



JAHRESBERICHT 2025

FREIWILLIGE FEUERWEHR ÜBERLINGEN

Stadt Überlingen
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz
Schlachthausstraße 12
88662 Überlingen

www.feuerwehr-ueberlingen.de
presse@feuerwehr-ueberlingen.de

07551-99-1119

Notruf: 112

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES KOMMANDANTEN	3
FÜHRUNG UND ORGANISATION	4
FÜHRUNG DER FEUERWEHR	4
FEUERWEHRAUSSCHUSS	4
ABTEILUNGEN	4
SONDERFUNKTIONEN	5
LAGE DER GERÄTEHÄUSER	5
DIE FEUERWEHR IN ZAHLEN	6
PERSONALSTAND	6
AUS- UND FORTBILDUNG	7
LEISTUNGSABZEICHEN	8
EHRUNGEN	8
ATEMSCHUTZAUSSTATTUNG	9
NACHRICHTENTECHNIK	9
ATEMSCHUTZÜBUNGSANLAGE	9
FAHRZEUGE	10
EINSATZSTATISTIK	12
MONATSWEISERRÜCKBLICK	17
TÄTIGKEITSBERICHTE	71
ALTERS- UND EHRENABTEILUNG	72
SPIELMANNS- UND FANFARENZUG	77
JUGENDFEUERWEHR	78

VORWORT DES KOMMANDANTEN

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr, welches geprägt war von Einsatzbereitschaft, Engagement und Zusammenhalt. Mit Stolz präsentieren wir Ihnen unseren Jahresbericht über die verschiedensten Aktivitäten des vergangenen Jahres.

Die Einsätze im Jahr 2025 waren sehr vielfältig. Von Bränden über technische Hilfeleistungen bis hin zu Einsätzen im Rahmen der Öl- und Schadenswehr. Bei 345 Einsätzen konnten sich die Bürgerinnen und Bürger stets auf uns verlassen.

Auch wenn sich die Gesamtanzahl im Vergleich zum Jahr 2024 reduzierte, ist die Anzahl der Einsätze nach wie vor auf hohem Niveau.

Eine der größten Herausforderungen ist nach wie vor die Vielseitigkeit der Einsätze. Sei es Einsätze im Rahmen der technischen Hilfeleistung, Brandeinsätze, Wasserrettungen oder auch Einsätze im Bereich der CBRN-Erkundung.

Um in allen Bereichen schlagkräftig und professionell handeln zu können, ist eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unabdingbar.

Es freut mich daher besonders, dass auch im Jahr 2025 wieder verschiedenste Aus- und Fortbildungen durchgeführt werden konnten und die Feuerwehrangehörigen an diesen Angeboten in hoher Anzahl teilnahmen.

Neben dem persönlichen Engagement jedes Einzelnen ist auch die notwendige Infrastruktur erforderlich. Hierzu zählt insbesondere eine den Anforderungen gerechte, technische Ausstattung. Hier konnten im Jahr 2025 verschiedene Fahrzeuge sowie das Feuerwehrhaus ARB Ost gesegnet werden. Darüber hinaus wurden wichtige Weichen für zukünftige Projekte gestellt. Besonders der Neubau bzw. Umbau des Feuerwehrhauses in der Kernstadt wird uns auch als Feuerwehr sehr fordern. Des Weiteren stehen Ersatzbeschaffungen und Neubeschaffungen von Fahrzeug- und Gerätetechnik an – auf Grundlage des Feuerwehrbedarfsplans.

Ich danke allen Mitgliedern unserer Feuerwehr, ob aktiv im Dienst oder im Hintergrund tätig, für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Hingabe zum Wohl unserer Gemeinschaft. Ihr Engagement ist unverzichtbar und prägt maßgeblich das Bild unserer Feuerwehr.

Mein Dank gilt ebenso den Familien unserer Feuerwehrangehörigen, die mit viel Verständnis und Unterstützung diesen ehrenamtlichen Dienst erst ermöglichen.

Darüber hinaus danke ich auch allen mit dem Feuerwehrwesen verbundenen Verwaltungsbereichen und dem Gemeinderat der Stadt Überlingen, sowie dem Landratsamt Bodenseekreis mit dem Sachgebiet Brand- und Bevölkerungsschutz.

Mit dem Jahresbericht möchten wir Ihnen unsere Arbeit näherbringen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft dafür sorgen, dass unsere Stadt sicher und lebenswert bleibt.

Ludwig Ehing M.Eng.

Feuerwehrkommandant

Sachgebietsleiter Brandschutz

FÜHRUNG & ORGANISATION

Führung der Feuerwehr

Feuerwehrkommandant

Ludwig Ehing, Ltd. HBM

1. Stellv. Feuerwehrkommandant

Maximilian Engesser, HBM

2. Stellv. Feuerwehrkommandant

Wilfried Brodmann, OBM

Feuerwehrausschuss

VORSITZENDER*	Ludwig Ehing
1. BEISITZER*	Maximilian Engesser
2. BEISITZER*	Wilfried Brodmann
SCHRIFTFÜHRER**	Dorothea Fink
KASSIER**	Dominik Sturm
PRESSESPRECHER**	Daniel Dillmann
	Hans-Jörg Dieringer
ABT. ÜBERLINGEN	Hubert Büchele
	Armin Buser
	Thomas Schnell
	Jürgen Ehninger
	Alexander Scheu
ABT. BAMBERGEN	Nils Badewien
ABT. BONNDORF	Kevin Keller
ABT. DEISENDORF	Josef Wesle
ABT. HÖDINGEN	Matthias Gutemann
ABT. LIPPERSREUTE	Rainer Schöllhorn
ABT. NESSELWANGEN	Daniel Mayer
ABT. NUßDORF	Jürgen Specker
JUGENDFEUERWEHR*	Kai Kreuzer
SPIELMANNS- UND FANFARENZUG*	Tobias Mezger
ALTERS- UND EHRENABTEILUNG*	Klaus Erdenberger
STÄNDIG GELADENE PERSONEN DER VERWALTUNG**	Oberbürgermeister Jan Zeitler
	Leiter FB2
	Manfred Schlenker
	Sicherheit & Ordnung
	Matthias Rebmann

* Kraft Amtes Mitglied im Feuerwehrausschuss

** Beratendes Mitglied im Feuerwehrausschuss

Abteilungen

Einsatzabteilung Überlingen

ABTEILUNGSKOMM. Thomas Schnell, HBM

STELLV. ABT.-KOMM. Jürgen Ehninger, OBM

Einsatzabteilung Bamberg

ABTEILUNGSKOMM. Nils Badewien, HLM

STELLV. ABT.-KOMM. Fabian Hummernick, LM

Einsatzabteilung Bonndorf

ABTEILUNGSKOMM. Kevin Keller, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Harald Kuppel, HLM

Einsatzabteilung Deisendorf

ABTEILUNGSKOMM. Josef Wesle, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Bernd König, OLM

Einsatzabteilung Hödingen

ABTEILUNGSKOMM. Matthias Gutemann, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Fridolin Stürcke, HFM

Einsatzabteilung Lippertsreute

ABTEILUNGSKOMM. Rainer Schöllhorn, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Andreas Deininger, HLM

Einsatzabteilung Nesselwangen

ABTEILUNGSKOMM. Daniel Mayer, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Markus Jöckle, LM

Einsatzabteilung Nußdorf

ABTEILUNGSKOMM. Jürgen Specker, OBM

STELLV. ABT.-KOMM. Patric Häusler, OLM

Jugendfeuerwehr

JUGENDWART Kai Kreuzer, HFM

1. STELLV. JU.-WART Alexander Müller, OFM

2. STELLV. JU.-WART Christian Fritzing, HFM

Spielmanns- und Fanfarenzug

ABTEILUNGSLEITER Tobias Mezger, OBM

STELLV. ABT.-LEIT. Lena Gleisner, FF

Alters- und Ehrenabteilung

ABTEILUNGSLEITER Klaus Erdenberger, HBM a.D.

STELLV. ABT.-LEIT. Hubert Ehing, OBM a.D.

Sonderfunktionen

Gefahrgut, Umwelt- u. Katastrophen.

ZUGFÜHRER. Michael Wanner, BM
STELLV. ZUGFÜHRER. Christan Regenseit, HFM

Ölwehr Bodensee

JEWEILS DIENSTHABENDER ZUGFÜHRER ABT. ÜB.

ZUGFÜHRER 1. ZUG Armin Buser, BM
ZUGFÜHRER 2. ZUG Jürgen Ehninger, OBM
ZUGFÜHRER 3. ZUG Alexander Scheu, BM

Medien- und Bevölkerungsarbeit

Hans-Jörg Dieringer, HFM
Daniel Dillmann, OLM

Führungsgruppe

LEITER. Martin Schweitzer
STELLV. LEITER Wolfgang Riedl-Strasser

Lage der Gerätehäuser

Einsatzabteilung Überlingen

SCHLACHTHAUSSTRASSE 12, 88662 ÜBERLINGEN

Zzgl. Lager „Hof Schuler“ + Lager „Altes Gerätehaus Nesselwangen“

Ausrückebereich West

HOHENFELSSTRASSE 2a, 88662 ÜBERLINGEN

Zzgl. MTW-Garagen in Bonndorf u. Hödingen

Einsatzabteilung Bambergen

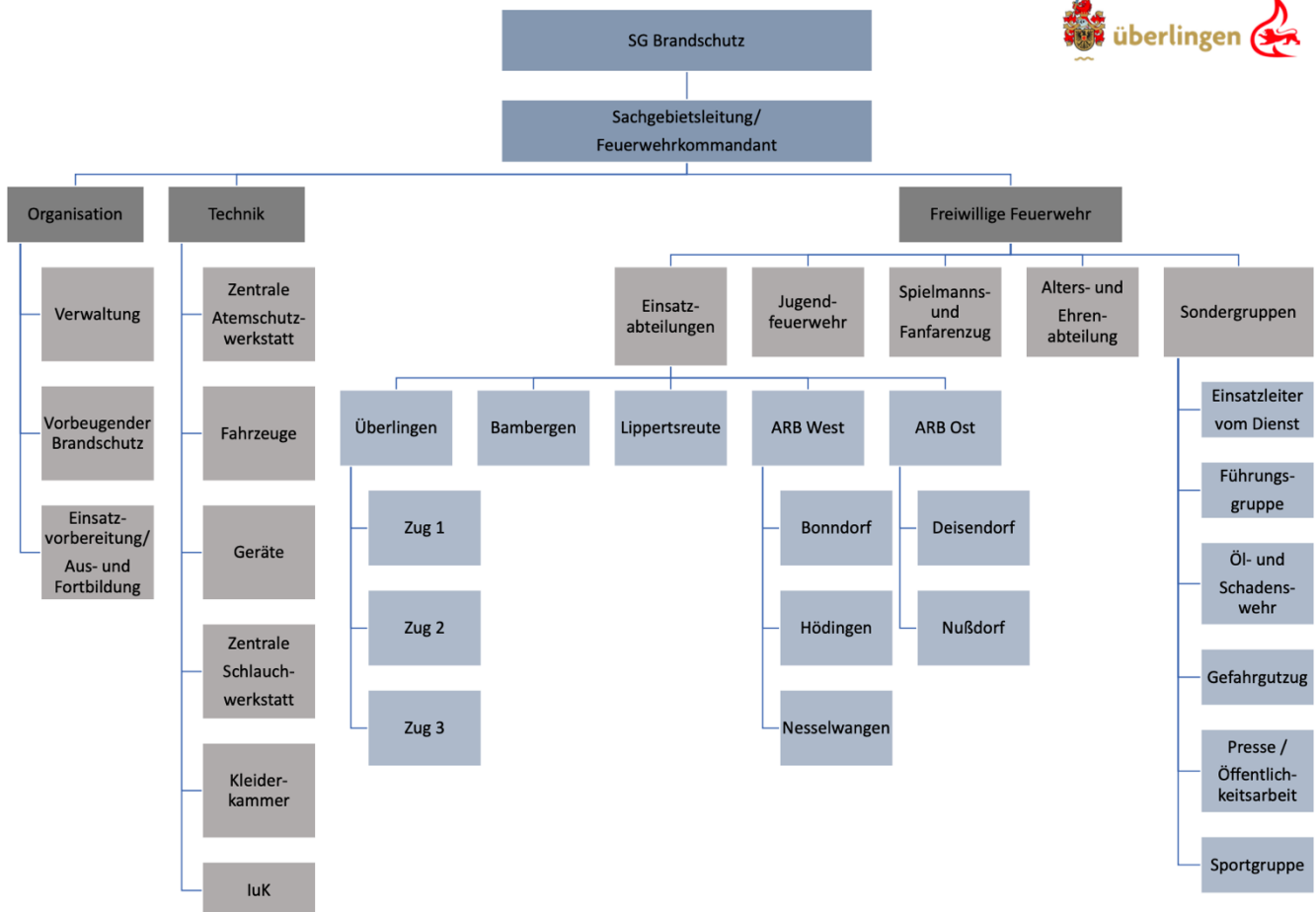
KAPELLENWEG 8, 88662 ÜBERLINGEN

Einsatzabteilung Lippertsreute

HAUPTSTRASSE 36, 88662 ÜBERLINGEN

Ausrückebereich Ost

ALTBIRNAU 1, 88662 ÜBERLINGEN



ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Die nachfolgenden Seiten beschäftigen sich mit Zahlen und Daten rund um die Freiwillige Feuerwehr Überlingen im Kalenderjahr 2025.

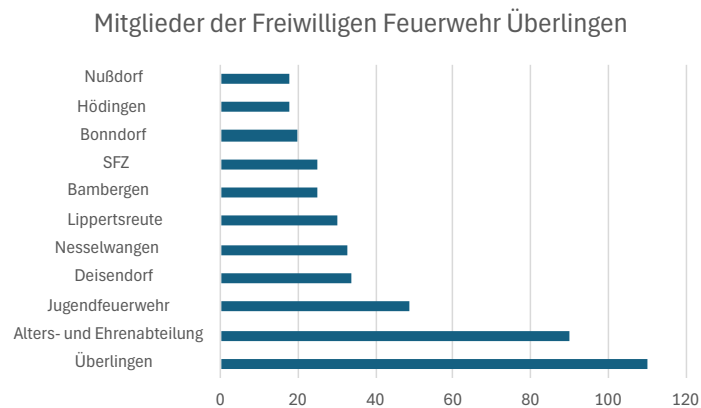
Anhand der Zahlen und Grafiken lässt sich einmal mehr eindrucksvoll ableiten, wie vielfältig und intensiv die Arbeit der Feuerwehr auch im vergangenen Jahr wieder war. Die Zahlen bilanzieren und stehen auch stellvertretend als Tätigkeitsnachweis für das vergangene Berichtsjahr.

Mit den Grafiken nehmen wir Bezug auf den **Personalbestand** der aktiven Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen, die **Einsatzzahlen**, die zur Verfügung stehenden **Einsatzfahrzeuge** sowie geleisteten **Aus- und Fortbildungen**. Ebenso wird die Frequentierung der **Atemschutzübungsanlage** näher beleuchtet. Weiter werden die im Jahr 2025 ausgesprochenen **Ehrungen** aufgeführt.

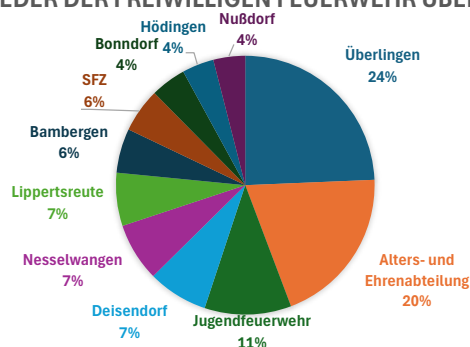
Personalstand

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen zählt derzeit **288** aktive Mitglieder im Einsatzdienst. Hinzu kommen **90** Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, **25** Mitglieder des Spielmanns- und Fanfarenzuges, sowie **49** der Jugendfeuerwehr, sodass die Freiwilligen Feuerwehr Überlingen zum Stichtag 31.12.2025 insgesamt **452** Mitglieder zählt.

Die Personalverteilung über alle Abteilungen hinweg stellt sich wie nachfolgend dargestellt dar:



MITGLIEDER DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ÜBERLINGEN



Aus- und Fortbildung

Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen bildeten sich im vergangenen Berichtszeitraum in **20** verschiedenen Aus- und Fortbildungen für den Einsatzdienst weiter.

TRUPPMANNAUSBILDUNG Teil 1, Kreislehrgang

ERMLER SAMUEL	Abt. Hödingen
GLEISNER LENA	Abt. Überlingen
GENG THOMAS	Abt. SFZ
SCHMITT PIERRE	Abt. Überlingen
JUNG BENNO	Abt. Bambergen
GERING LEON	Abt. Hödingen
CONZ ROBIN	Abt. Hödingen
JEONG JULIAN	Abt. Überlingen
MEZGER NICO	Abt. Überlingen
ÖB RAPHAEL	Abt. Überlingen
TER HORST JOHANNES	Abt. Lippertsreute

SPRECHFUNKER, Kreislehrgang

ERMLER SAMUEL	Abt. Hödingen
JEONG JULIAN	Abt. Überlingen
CONZ ROBIN	Abt. Hödingen
GERING LEON	Abt. Hödingen

TRUPPMANNAUSBILDUNG TEIL 2

WÜMMERS TIM HENDRIK	Abt. Nußdorf
RIEDMÜLLER MARCO	Abt. Nesselwangen
MARTE THORSTEN	Abt. Nesselwangen
JUNG TIMO	Abt. Lippertsreute
MANIA JEWGENIA	Abt. Überlingen
RUDHOF DANIEL	Abt. Deisendorf
HUEBER MORITZ	Abt. Überlingen
HAFNER JONAS	Abt. Nesselwangen
SCHARBACH MANUEL	Abt. Nesselwangen
STEINKE FLORIAN	Abt. Nesselwangen
FAHR ULRICH	Abt. Überlingen
JUNG FELIX	Abt. Lippertsreute
CHOINOWSKI WILLI	Abt. Überlingen
GORBER LUIS NIKOLAUS	Abt. Überlingen
ÖB DAVID	Abt. Überlingen
SCHMADTKE MAXIMILIAN	Abt. Überlingen
HIRT KIMI	Abt. Lippertsreute
SAUTTER DOMINIK	Abt. Nußdorf

TRUPPFÜHRERAUSBILDUNG, Kreislehrgang

BACHER JULIAN	Abt. Bambergen
CHOINOWSKI WILLI	Abt. Überlingen
STRAUB DANIEL	Abt. Bambergen
MÜLLER FELIX	Abt. Deisendorf
MÜLLER VALENTIN	Abt. Deisendorf
RUDHOF DANIEL	Abt. Deisendorf
JUNG FELIX	Abt. Lippertsreute
JUNG TIMO	Abt. Lippertsreute
RIEDMÜLLER MARCO	Abt. Nesselwangen
SCHARBACH MANUEL	Abt. Nesselwangen
STEINKE FLORIAN	Abt. Nesselwangen
WÜMMERS TIM HENDRIK	Abt. Nußdorf
HUEBER MORITZ	Abt. Überlingen

ÖB DAVID

Abt. Überlingen

MASCHINISTENLEHRGANG, Kreislehrgang

WALTER ALEXANDER	Abt. Überlingen
WAIBEL FELIX	Abt. Nesselwangen
BOCK MANFRED	Abt. Nußdorf
RIEDMÜLLER MARCO	Abt. Nesselwangen
KNOLL FELIX	Abt. Lippertsreute
BUSER MICHAEL	Abt. Deisendorf
REGENSCHEIT ALEXANDER	Abt. Überlingen

ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER, Kreislehrgang

SAUTTER DOMINIK	Abt. Nußdorf
SCHNELL VANESSA	Abt. Überlingen
CZOMBERA ADRIAN	Abt. Hödingen
FAHR ULRICH	Abt. Überlingen

KTS TRAINER-AUSBILDERWEITERB. DGUV

WANNER MICHAEL	Abt. Überlingen
SCHNELL THOMAS	Abt. Überlingen
KAPPE THOMAS	Abt. Überlingen
BARCENA ALFONSO	Abt. Überlingen
MESSMER FLORIAN	Abt. Überlingen
EHNINGER JÜRGEN	Abt. Überlingen

ÖFFNUNGSTECHNIK FA. VOLK

WAIBEL SONJA	Abt. Nesselwangen
--------------	-------------------

GRUPPENFÜHRER

KREUZER KAI	Abt. Lippertsreute
REGENSCHEIT CHRISTIAN	Abt. Überlingen
BACHER THOMAS	Abt. Bambergen

ZUGFÜHRER

HERZOG JÖRG	Abt. Überlingen
BADEWIEN NILS	Abt. Bambergen

EINSATZLEITER FÜHRUNGSSTUFE C

SCHNELL THOMAS	Abt. Überlingen
----------------	-----------------

GRUNDÜBERH. LUNGENAUT. FA. DRÄGER

SCHNELL THOMAS	Abt. Überlingen
WANNER MICHAEL	Abt. Überlingen

VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG

AMANN SIEGFRIED	Abt. Überlingen
-----------------	-----------------

KINDERGRUPPEN IN DER JUGENDFEUERWEHR

MÜLLER ALEXANDER	Abt. Deisendorf
SCHÖLLHORN DANIEL	Abt. Lippertsreute

VOLLMASKEN U. PRESSLUFTATMER (AUFB.)

SCHNELL THOMAS	Abt. Überlingen
WANNER MICHAEL	Abt. Überlingen

FORTB.FÜHRUNGSKR. INT.ÖL-U.SCHADENS.

EHING LUDWIG	Abt. Überlingen
--------------	-----------------

MOTORSÄGENAUFBAULG. MODUL B

MENNER ANDREAS	Abt. Lippertsreute
DEININGER FABIAN	Abt. Lippertsreute
GUT JONAS	Abt. Lippertsreute
MAYER MARKUS	Abt. Lippertsreute
ROTH MARCO	Abt. Bambergen
SCHOLZ TOBIAS	Abt. Bonndorf
KUPPEL HARALD	Abt. Bonndorf
MÄRTE MANUEL	Abt. Überlingen
WÜMMERS TIM HENDRIK	Abt. Nußdorf
STRAUB ANDREAS	Abt. Überlingen
SPECKER MARCEL	Abt. Nußdorf
GOMERINGER SEBASTIAN	Abt. Überlingen
BREYER BEN	Abt. Überlingen
WIGGENHAUSER NIKLAS	Abt. Deisendorf
MÜLLER ALEXANDER	Abt. Deisendorf
BUSER MARKUS	Abt. Bambergen
BUSER MARTIN	Abt. Bambergen
HUMMERNICK NATALIE	Abt. Bambergen

MULTIPLIKT. CBRN-ERK.W NEU

REGENSCHEIT CHRISTIAN	Abt. Überlingen
GOMMERINGER SEBASTIAN	Abt. Überlingen

ABC-EINSATZ

JACCOBI ALEXANDER	Abt. Deisendorf
-------------------	-----------------

FÜHREN IM ABC-EINSATZ

WANNER MICHAEL	Abt. Überlingen
----------------	-----------------

Leistungsabzeichen

LEISTUNGSABZEICHEN BRONZE

BÄCHTIGER KAI	Abt. Überlingen
CHOINOWSKI WILLI	Abt. Überlingen
CONZ ROBIN	Abt. Hödingen
ERMLER SAMUEL	Abt. Hödingen
GUTHARDT MARCO	Abt. Überlingen
GERING LEON	Abt. Hödingen
SCHMITT PIERRE	Abt. Überlingen
STUMPP JAN	Abt. Überlingen
TER HORST JOHANNES	Abt. Lippertsreute
GUTHARDT RICO	Abt. Überlingen
JOENG JULIAN	Abt. Überlingen
SCHMITT TIMOTHY	Abt. Nußdorf

LEISTUNGSABZEICHEN SILBER

RIEDL-STRASSER WOLFGANG	Abt. Überlingen
MÜLLER VALENTIN	Abt. Deisendorf
SAUTTER FELIX	Abt. Nußdorf
BACHER JULIAN	Abt. Bambergen
STRAUB ANDREAS	Abt. Überlingen
MÜLLER EVA-MARIA	Abt. Deisendorf
SPECKER MARCEL	Abt. Nußdorf
MÜLLER ALEXANDER	Abt. Deisendorf
LANGENHEINECKE LUKAS	Abt. Überlingen
MÜHLBAUER MARCO	Abt. Nußdorf
SCHMADTKE MAXIMILIAN	Abt. Überlingen
STEIDINGER EMIL	Abt. Überlingen

CZOMBERA ADRIAN
KOSLOWSKI LISA

Abt. Hödingen
Abt. Überlingen

LEISTUNGSABZEICHEN GOLD

HORNSTEIN STEFAN	Abt. Überlingen
KOHLBRENNER MARCO	Abt. Überlingen
NICKLES PHILIPP	Abt. Überlingen
SCHÖLLHORN DANIEL	Abt. Überlingen
BREYER BEN	Abt. Überlingen
GLOGER JÜRGEN	Abt. Überlingen
WALTER ALEXANDER	Abt. Überlingen
SCHNELL VANESSA	Abt. Überlingen

Ehrungen

LANDESEHRUNG BRONZE 15 JAHRE

WALTER MATTHIAS	Abt. Bonndorf
-----------------	---------------

LANDESEHRUNG SILBER 25 JAHRE

BORRS MICHEL	Abt. Überlingen
KERNLER STEPHAN	Abt. Bambergen
BUSER ARMIN	Abt. Überlingen
FINK DOROTHEA	Abt. Überlingen
KÖNIG BERND	Abt. Deisendorf

LANDESEHRUNG GOLD 40 JAHRE

GORBER CHRISTIAN	Abt. Überlingen
FUCH WALTER	Abt. Lippertsreute
SCHAIRER ANDREAS	Abt. Lippertsreute
WERDER JOSEF	Abt. SFZ
MÜHL RAINER	Abt. SFZ
SCHURR ALEXANDER	Abt. SFZ

KFV EHRENKREUZ IN BRONZE

SCHURR ALEXANDER	Abt. SFZ
------------------	----------

KFV EHRENKREUZ IN SILBER

SCHUMACHER ANDREAS	Abt. Nußdorf
SCHÖLLHORN RAINER	Abt. Lippertsreute

Atemschutzausstattung

Pressluftatmer 140 Stück
(Überlingen 100 Stk. / Bodenseekreis 40 Stk.)

Atemschutzmasken 266 Stück
(Überlingen 192 Stk. / Bodenseekreis 74 Stk.)

Nachrichtentechnik

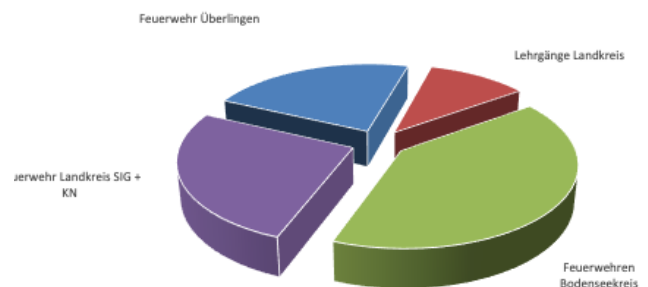
Ortsfeste Funkanlagen Digital	5 Stk.
Fahrzeug-Funkanlagen 4m	37 Stk.
Fahrzeug-Funkanlagen digital	40 Stk.
Fahrzeug-Funkanlagen 2m	2 Stk.
Handsprechfunkgeräte 2m	121 Stk.
Handsprechfunkgeräte digital	8 Stk.
Meldeempfänger	330 Stk.

Atemschutzübungsanlage

Im Jahr 2025 war die Atemschutzübungsanlage im Überlinger Feuerwehrgerätehaus an 64 Tagen (Vorjahr: 53 Tage) in Betrieb und wurde von insgesamt 575 Feuerwehrangehörigen zu Übungszwecken genutzt. Es fanden fünf Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger auf Landkreisebene mit je 14 Teilnehmern in Überlingen statt. Hierdurch war die Strecke zusätzlich noch 15 Tage belegt.

An 13 Terminen unterzogen sich 144 Angehörige der Feuerwehr Überlingen der vorgeschriebenen jährlichen Belastungsübung. An 28 Tagen nutzten 262 Angehörige von anderen Feuerwehren des Bodenseekreises und 169 Feuerwehrmitglieder anderer Landkreise (KN+SIG) haben an weiteren 23 Terminen die Atemschutzübungsstrecke belegt.

Sämtliche Veranstaltungen wurden durch das aus Sicherheitsgründen vorgeschriebene eigene Streckenpersonal der Freiw. Feuerwehr Überlingen betreut und überwacht. Pro Termin zwei Personen je ca. 2,5 Std.



Fahrzeuge

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen verfügte im Berichtsjahr 2025 über den nachfolgenden Fuhrpark:

Führungsfahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/10-1	Kommandowagen	KdoW 1	Überlingen
1/10-2	Kommandowagen	KdoW 2 / EvD	Überlingen
1/11	Einsatzleitwagen 1	ELW 1	Überlingen
1/12	Einsatzleitwagen 2	ELW 2	Überlingen

Tanklöschfahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/24	Tanklöschfahrzeug 4000	TLF 4000	Überlingen
4/21	Tanklöschfahrzeug 16/24	TLF 16/24	ARB West

Hubrettungsfahrzeug

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/33	Drehleiter Automatik (mit Korb) 23/12	DLK 23/12	Überlingen

Löschgruppen- und Tragkraftspritzen-Fahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/42	Löschgruppenfahrzeug 10	LF 10	Überlingen
1/44	Löschgruppenfahrzeug 16/12	LF 16/12	Überlingen
1/46	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20/16	HLF 20/16	Überlingen
1/45	Löschgruppenfahrzeug 16-TS	LF 16-TS	Überlingen
2/42	Löschgruppenfahrzeug 10	LF 10	Bambergen
3/42	Löschgruppenfahrzeug 8/6	LF 8/6	Lippertsreute
4/42	Löschgruppenfahrzeug 8/6	LF 8/6	ARB West
5/42	Löschgruppenfahrzeug 10	LF 10	ARB Ost
5/48	Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser	TSF-W	ARB Ost

Rüst- und Gerätewagen

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/52	Rüstwagen	RW	Überlingen
1/55	Gerätewagen Öl	GW-Öl	Überlingen

Wechseladerfahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/65-1	Wechseladerfahrzeug 26t	WLF 1	Überlingen
1/65-2	Wechseladerfahrzeug 26t	WLF 2	Überlingen

Sonstige Fahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/66	Teleskoplader		Überlingen
1/72	Kleineinsatzfahrzeug	KEF	Überlingen
1/73-1	Gerätewagen Transport bis 9t	GW-T Pick-Up	Überlingen
1/73-2	Gerätewagen Transport	GW-T Pritsche	Überlingen
1/74-1	Gerätewagen Kran	GW-T Kran	Überlingen
4/74	Gerätewagen Logistik 2 über 9t	GW-L 2	ARB West

Wasserfahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/78	Feuerlöschboot	FLB	Osthafen
1/79	Mehrzweckboot	MZB	Osthafen

CBRN-Dienst

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/91	CBRN-Erkundungswagen	CBRNErKW	Überlingen

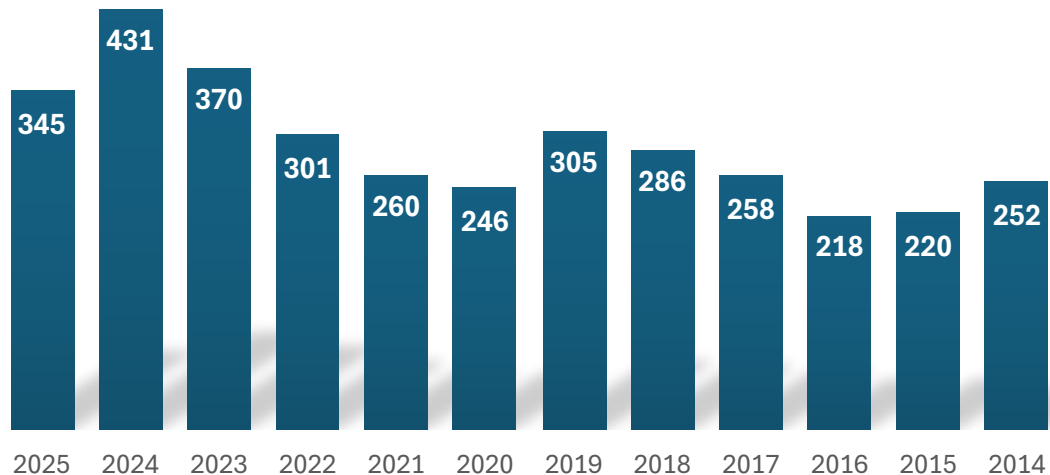
Versorgungsfahrzeuge

Funkrufname	Fahrzeuge	Abkürzung	Standort
1/19-1	Mannschaftstransportwagen	MTW 1	Überlingen
1/19-2	Mannschaftstransportwagen	MTW 2	Überlingen
2/19	Mannschaftstransportwagen	MTW	Bambergen
3/19	Mannschaftstransportwagen	MTW	Lippertsreute
4/19-1	Mannschaftstransportwagen	MTW	ARB West
4/19-2	Mannschaftstransportwagen	MTW	ARB West
4/19-3	Mannschaftstransportwagen	MTW	ARB West
5/19-1	Mannschaftstransportwagen	MTW	ARB Ost
5/19-2	Mannschaftstransportwagen	MTW	ARB Ost

EINSATZSTATISTIK

Im Kalenderjahr 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit ihren 8 Einsatzabteilungen zu insgesamt **345 Einsätzen** aller Art und Größe alarmiert.

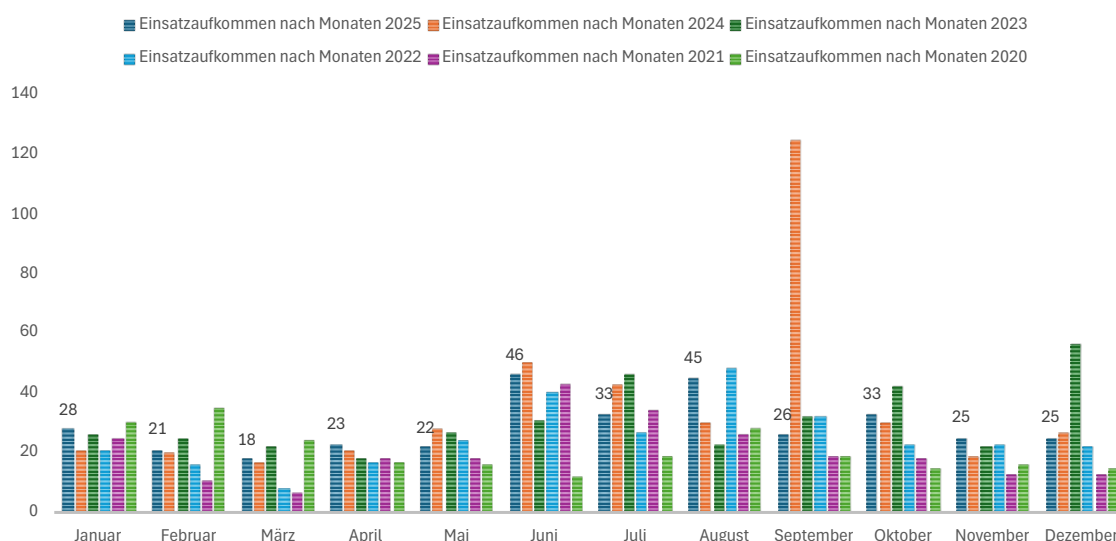
Entwicklung der Einsatzzahlen im Jahresvergleich



In Summe liegt die Einsatzzahl damit deutlich unter dem des Vorjahres und hat somit erstmals sinkende Tendenz, nachdem in den letzten vier Jahren in Folge die Einsatzzahlen gestiegen waren. Der Grund dürfte im Wesentlichen darin liegen, dass im abgelaufenen Berichtsjahr keine größeren unwetterbedingten Flächenlagen abzarbeiten waren.

Im Jahr 2024 wurde die Einsatzzahl maßgeblich durch das Starkregenereignis am 05. und 06. September beeinflusst, in dessen Folge die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen zu insgesamt 93 Einsätzen alarmiert werden sollten. In der nachfolgenden Grafik sind die Einsätze nach Monaten bis zum Jahr 2020, sprich der letzten 6 Jahre, verglichen.

EINSATZAUFKOMMEN NACH MONATEN IM VERGLEICH



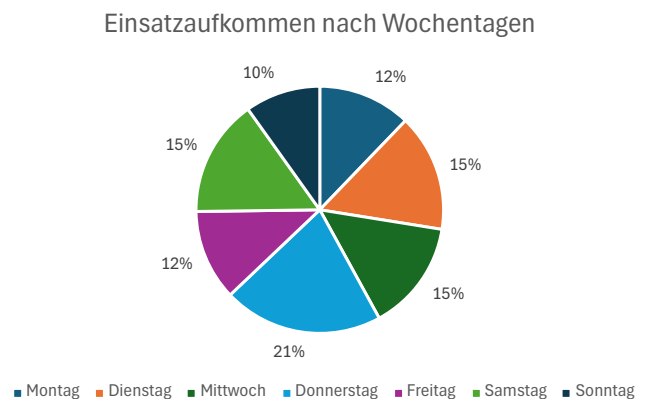
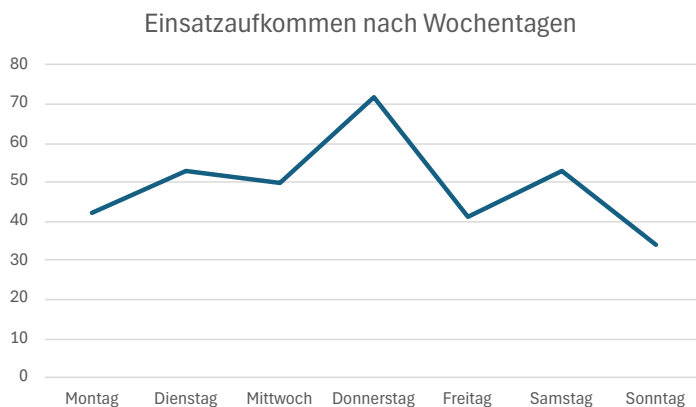
Mit insgesamt 46 Alarmierungen gilt der Monat Juni im zurückliegenden Berichtsjahr als der Einsatzreichste Monat. Mit „lediglich“ 18 Alarmierungen hingegen der Monat März der Einsatzärmste.

Der Mittelwert der Einsatzzahlen der letzten zehn Jahre, liegt bei rund 302 Einsätzen pro Jahr. Der Mittelwert hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht, wenngleich die Gesamteinsatzzahl gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Mit 345 Einsätzen im vergangenen Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen rechnerisch durchschnittlich zu 0,95 Einsätzen pro Tag alarmiert.

EINSATZAUFKOMMEN NACH WOCHENTAGEN

Nach 2024, ist auch im abgelaufenen Jahr 2025 der Donnerstag der Wochentag, welcher die meisten Alarmierungen zu verzeichnen hatte. Auf ein Wochenende (Freitag bis Sonntag) entfallen insgesamt 128 Alarmierungen und damit rd. 37% aller Einsätze.

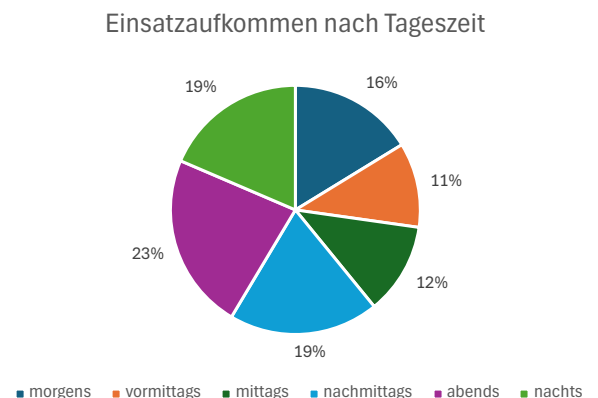
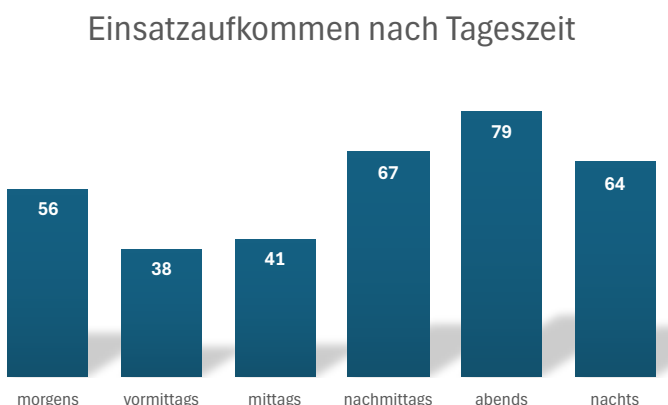
Statistisch ist der Sonntag mit 34 Alarmierungen indes der Tag mit den wenigstens Schadenereignissen.



EINSATZAUFKOMMEN NACH TAGESZEITEN

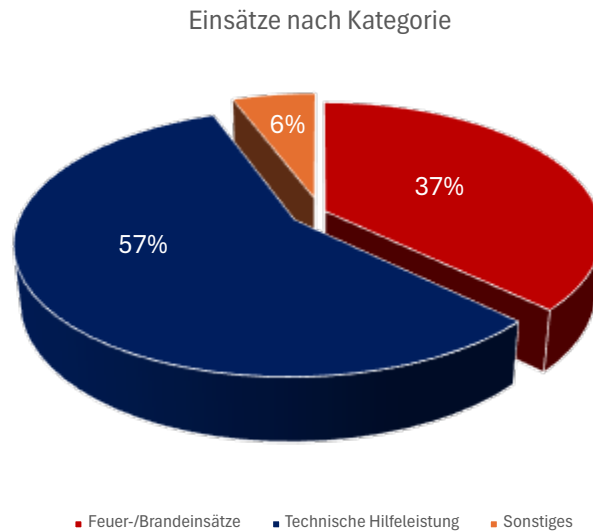
Während im Jahr 2024 über die Hälfte (55%) aller Einsätze in den Abend- und Nachtstunden abgearbeitet werden mussten, entfallen im Berichtsjahr 2025 „lediglich“ 41% in den Abend- und Nachtstunden. Demnach wurden damit insgesamt 143 Einsätze zwischen 17.00 und 06.00 Uhr verzeichnet. Der hohe Wert in 2024 war maßgeblich durch die Unwetterlage im September beeinflusst.

Auf vormittags, sprich zwischen 10 und 12 Uhr, sowie zur Mittagszeit zwischen 12 und 14 Uhr entfallen hingegen lediglich 79 Einsätze (23%). Diese Anzahl ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu identisch.



EINSÄTZE NACH KATEGORIEN

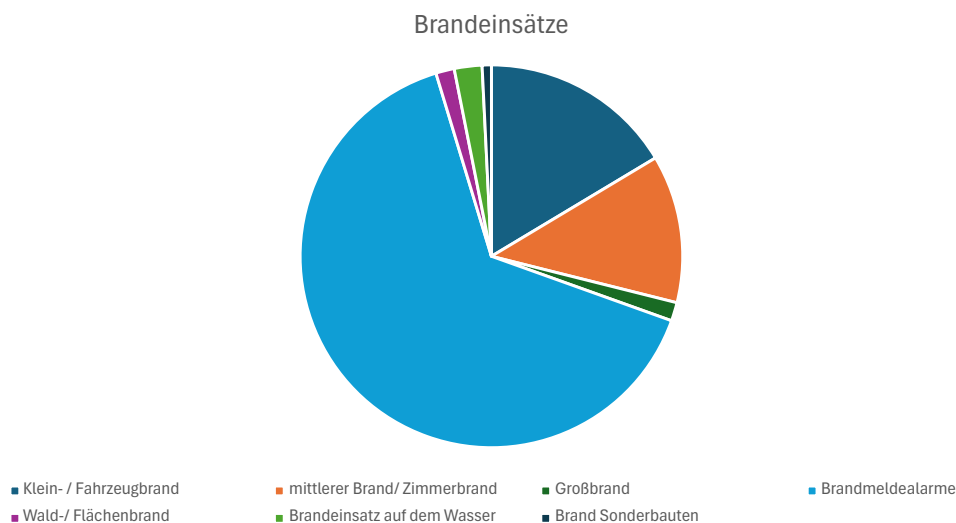
Im Allgemeinen lassen sich die Einsätze in die drei Kategorien „Feuer-/ Brand“, „Technische Hilfe“ und „Sonstige“ einteilen.



FEUER- BZW. BRANDEINSÄTZE

Mit insgesamt 128 Einsätzen können rund 37% (Vorjahr 33%) aller Einsätze der Kategorie Feuer- bzw. Brandeinsätze zugeordnet werden.

Von den Feuer- bzw. Brandalarmen verzeichnen mit 65% (Vorjahr 69%) wiederum erneut die Brandmeldeanlagen den größten Anteil. Hierunter werden auch die ausgelösten privaten Hausrauchwarnmelder subsumiert. 16% (Vorjahr 15%) der Einsätze dieser Kategorie sind sogenannte Kleinbrände. Hierunter zählen zum Beispiel Mülleimer- oder Fahrzeugbrände sowie Brandnachsichten. Zu größeren Brandeinsätzen wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen im zurückliegenden Berichtsjahr 3- Mal alarmiert. Hierunter entfällt auch der vermeintliche Brand des Überlinger Münsters, einem Sonderbau.



TECHNISCHE HILFELEISTUNGSEINSÄTZE

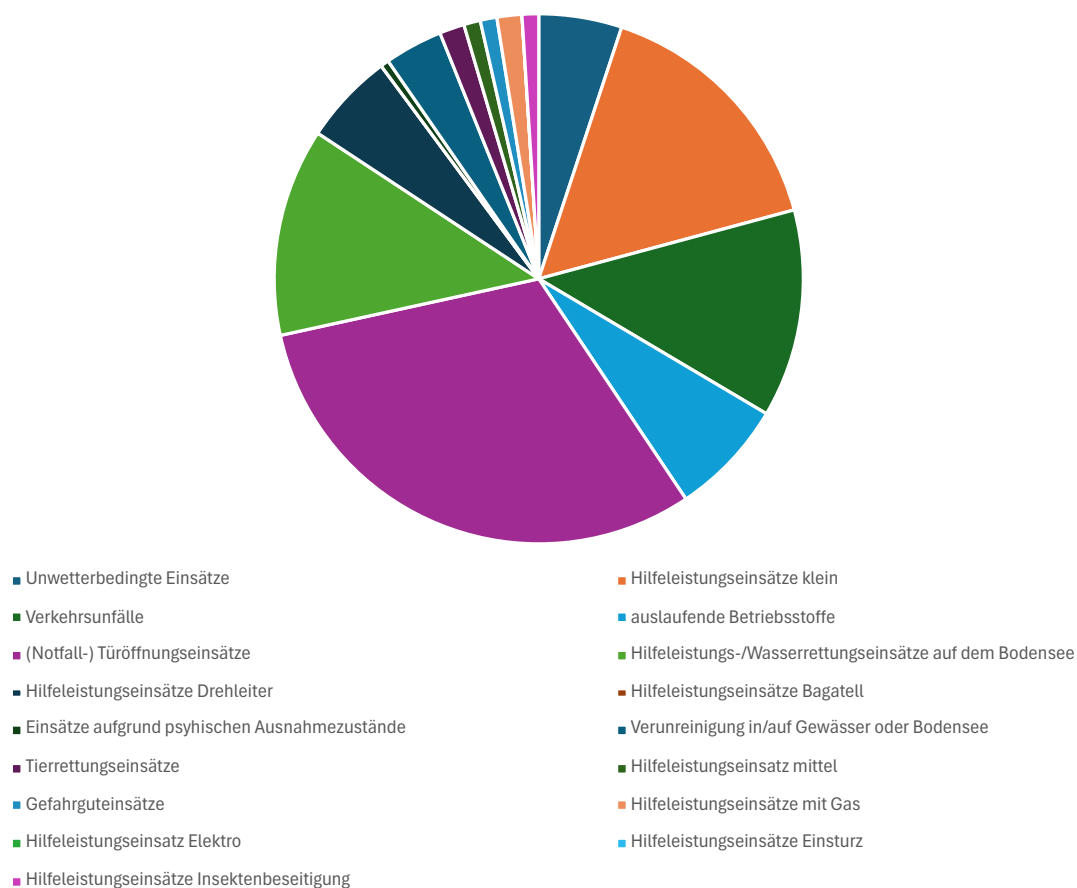
Mit 57% (Vorjahr 64%) entfallen der weitüberwiegende Anteil der Einsätze auf Einsätze, welche der Technischen Hilfeleistung zuzuordnen sind.

Innerhalb der Technischen Hilfeleistungseinsätze entfallen 17% (Vorjahr 10%) auf Einsätze im Bereich des Bodensees. Hierunter zählen sowohl die Seenotrettungseinsätze als auch die der Öl- und Schadenswehr.

Mit 31% (Vorjahr 15%) entfallen der größte Anteil der technischen Hilfeleistungseinsätze auf sogenannte Notfalltür- oder Aufzugsöffnungen. 13% (Vorjahr 7%) der Einsätze dieser Kategorie sind Verkehrsunfällen zuzuordnen.

In Summe wurden die Einsatzkräfte 41-mal zu kleineren technischen Hilfeleistungseinsätzen alarmiert. Dies entspricht einem Anteil von rd. 21%. Unter diesem Alarmstichwort werden zum Beispiel umgestürzte Bäume, mit Wasser vollgelaufene Keller oder verschmutzte und unpassierbare Fahrbahnen subsumiert.

Technische Hilfeleistungseinsätze

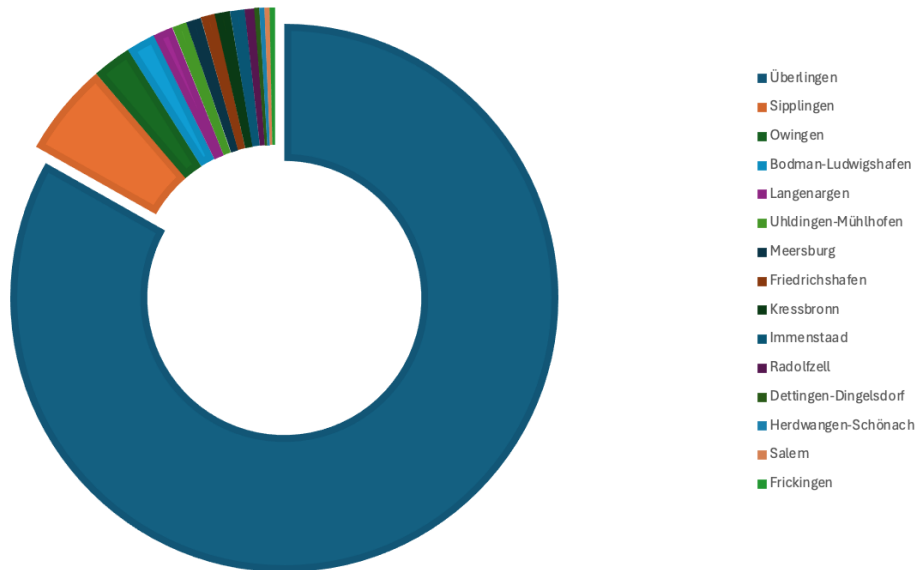


DAS EINSATZGEBIET

Das Einsatzgebiet erstreckte sich im vergangenen Berichtsjahr nahezu auf das gesamte Kreisgebiet sowie den Landkreis Konstanz und den Landkreis Sigmaringen. In beiden Landkreisen wurden Spezialgerätschaften der Feuerwehr Überlingen zu Einsätzen hinzugezogen.

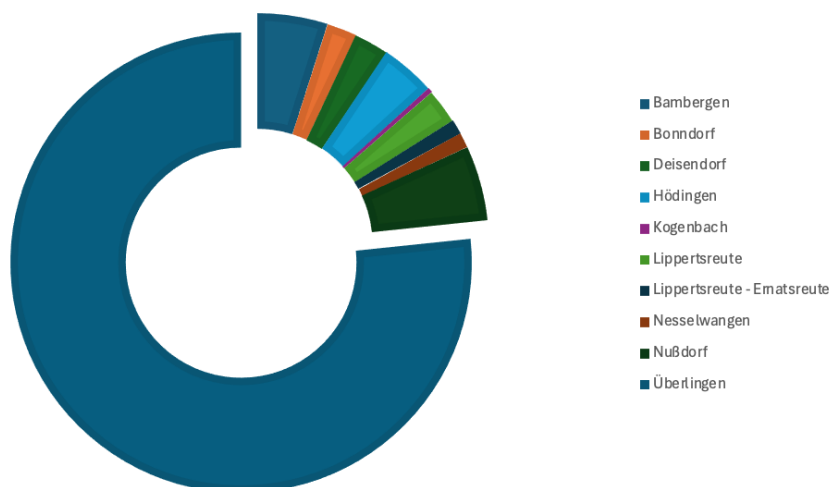
Bei 287 Einsätzen war der Einsatzort indes aber auf der Gemarkung der Stadt Überlingen inklusive derer Teilorte.

DER WEIT ÜBERWIEGENDE ANTEIL DER EINSATZORTE WAREN INNERHALB DER GEMARKUNGSGRENZE VON "ÜBERLINGEN"



Die weiteren 58 Einsätze können der Kategorie Überlandhilfe zugeordnet werden. Innerhalb der Gemarkung Überlingen befanden sich mit 77% (220 Einsätze) die allermeisten Einsatzörtlichkeiten im Bereich der Kernstadt.

INNERHALB DER GEMARKUNGSGRENZE VON "ÜBERLINGEN" VERTEILEN SICH DIE EINSATZORTE WIE DARGESTELLT



Rückblick

JANUAR	
• ARBEITSREICHER JAHRESSTART	19
• EINSATZSTATISTIK JANUAR	21
FEBRUAR	
• UNFALL MIT FAHRZEUGBRAND	22
• UNFALL MIT MEHREREN VERLETZTEN	24
• EINSATZSTATISTIK FEBRUAR	25
MÄRZ	
• UNKLARE RAUCHENTWICKLUNG	26
• GARTENHÜTTE ABGEBRANNT	27
• JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	28
• FAHRZEUGBRAND	31
• EINSATZSTATISTIK MÄRZ	32
APRIL	
• FAHRZEUG SCHANZT ÜBER KREISVERKEHR UND KOLLIDIERT MIT LKW.....	33
• GESAMTÜBUNG BEI DER FIRMA DIEHL	34
• PERSON UNTER FAHRZEUG EINGEKLEMMT	35
• SEENOTRETTUNG – KATAMARAN GEKENTERT	37
• EINSATZSTATISTIK APRIL	38
MAI	
• WEIHE FEUERWEHRGERÄTEHAUS ARB OST	39
• EINSATZSTATISTIK MAI	41
JUNI	
• SCHWERER VERKEHRSUNFALL FORDERT 3 TOTE	42
• ABTEILUNGSÜBERGREIFENDE EINSATZÜBUNG – BRAND IN HOTEL- U. GASTSTÄTTENBETRIEB	43
• VERKEHRSUNFALL MIT MEHREREN VERLETZTEN	45
• ROLLER NACH VERFOLGUNGSJAGT IM BODENSEE – ÖLWEHREINSATZ	46
• AUS ZEPPELIN FALLENDEN HANDY LÖST RETTUNGSEINSATZ AUS	47
• JUBILÄUM DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BAD SCHANDAU	48
• EINSATZSTATISTIK JUNI	49

RÜCKBLICK

JULI	
• HARMONISIERUNG DER ALARM-/EINSATZSTICHWORTE	50
• PKW IN BODENSEE	54
• FLÄCHENBRAND BEI ALTBIRNAU	55
• JAHRESHAUPTÜBUNG IN BAMBERGEN	56
• EINSATZSTATISTIK JULI	57
AUGUST	
• PKW GEGEN HAUSFASSADE.....	58
• PKW VS. MOTORRAD	59
• EINSATZSTATISTIK AUGUST	60
SEPTEMBER	
• JAHRESHAUPTÜBUNG IN LIPPERSREUTE	61
• VERKEHRSUNFALL AUF DER BUNDESSTRAßE	62
• EINSATZSTATISTIK SEPTEMBER	63
OKTOBER	
• JAHRESHAUPTÜBUNG EINSATZABTEILUNG ÜBERLINGEN.....	64
• EINSATZSTATISTIK OKTOBER	67
NOVEMBER	
• EINSATZSTATISTIK NOVEMBER	68
DEZEMBER	
• FAHRZEUGBRAND KURT-HAHN-STRASSE	69
• EINSATZSTATISTIK DEZEMBER	70

ARBEITSREICHER JAHRESSTART 2025 FÜR DIE FEUERWEHR MEHRERE EINSÄTZE ZU BEGINN DES JAHRES

ZWEI EINSÄTZE IN DER SILVESTERNACHT

Den ersten Alarm im neuen Kalenderjahr erreichte die Einsatzkräfte der Feuerwehr Überlingen um 00.26 Uhr.

Anrufer meldeten der Rettungsleitstelle einen größeren Flächenbrand in der Goldbacher Straße über die Notrufnummer 112.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr am Einsatzort stand die im Bereich des Goldbacher Stollens entlangwachsende Hecke, sowie mehrere Bäume und Büsche bereits in Vollbrand.

Da der brennende Bereich nur schwer zugänglich war, waren umfangreiche Löschmaßnahmen erforderlich.

Für die Dauer der Einsatzmaßnahmen, welche sowohl von der Goldbacher Straße, als auch von der Oberen Bahnhofstraße aus erfolgten, musste auch die Bahnstrecke kurzzeitig für den Zugverkehr gesperrt werden.



Parallel zum laufenden Einsatz wurde der Feuerwehr gegen 01.37 Uhr ein Containerbrand in der Rauensteinstraße gemeldet. Der Brand konnte schnell gelöscht werden.



Insgesamt war die Feuerwehr Überlingen in der Silvesternacht mit 5 Fahrzeugen und 27 Einsatzkräften unter der Leitung des diensthabenden Zugführers Oliver Waibel im Einsatz.

ZWEI EINSÄTZE AN NEUJAHR

Am Neujahrstag wurde die Feuerwehr in der Folge zu zwei weiteren kleinen Brandeinsätzen alarmiert.

Gegen 13.24 Uhr wurde ein Brand eines Mülleimers in der Wiestorstraße, sowie gegen 21.26 Uhr am Landungsplatz gemeldet. Die beiden Einsätze konnten schnell abgearbeitet und rasch gelöscht werden.

6 EINSÄTZE AM 2. JANUAR

Der erste Einsatz des Tages sollte bereits kurz nach Mitternacht erfolgen.

Gegen 00.51 Uhr erfolgte erneut die Alarmierung der Feuerwehr aufgrund eines Mülleimerbrandes. Dieses Mal meldeten Anrufer einen qualmenden Mülleimer in Bahnhofstraße.

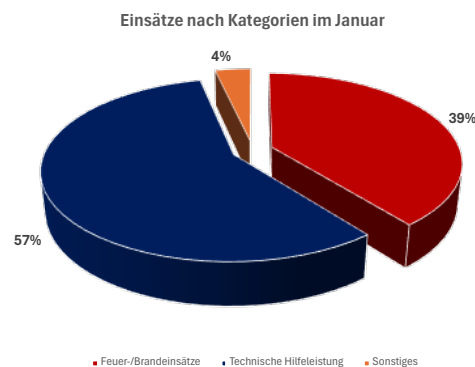
Aufziehende Böen erforderten zur Nachmittagszeit weitere Einsätze der Feuerwehr Überlingen.

In der Münsterstraße drohten Dachziegel abzustürzen. Auf der L200a, im Bereich der Hasenwaide sind Bäume umgestürzt und Äste abgebrochen, welche die Straße unpassierbar machten. Ein in Seenot geratener Surfer auf dem Bodensee vor Überlingen, ein zu sinken drohendes Boot im Bereich des Mantelhafens, sowie ein auf ein Auto gestürzter Baum im Bereich der Zimmerwiese waren die Einsatzmeldungen, welche es abzuarbeiten galt.

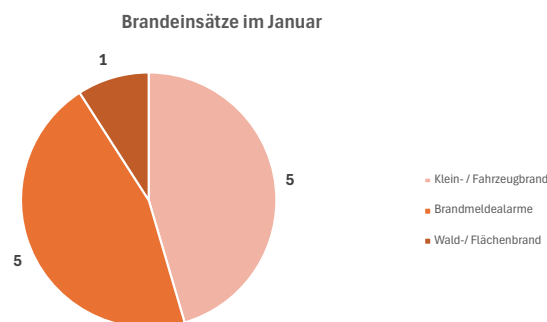
EINSATZSTATISTIK JANUAR

Im Monat Januar wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 28 Einsätzen alarmiert.

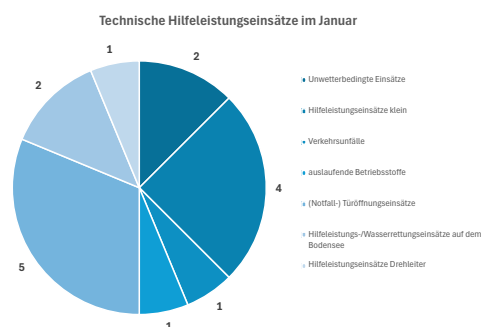
16 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 11 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 1 Alarmierung erfolgte aufgrund einer Erkundungsmaßnahmen durch den Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Stadt.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



Größere Schadenslagen gab es im Verlauf des Januars keine zu verzeichnen.

PKW NACH UNFALL IN VOLLBRAND

Am Samstagmittag, 1. Februar 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen 13.53 Uhr mit den Einsatzabteilungen Lippertsreute und Stadt zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Landstraße 200 in Fahrtrichtung Altheim, auf Höhe Lippertsreute alarmiert.

Der Alarmmeldung zu Folge sollte ein PKW, welcher alleinbeteiligt von der Straße abgekommen und frontal mit einem Baum kollidiert ist, qualmen.

Bereits auf der Anfahrt war deutlicher Feuerschein sichtbar, sodass bereits zu diesem Zeitpunkt, auch aufgrund der außerörtlichen Lage, ein stark wasserführendes Tanklöschfahrzeug nachgefordert und ebenfalls zur Einsatzstelle entsandt wurde.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort, stand der verunfallte PKW, welcher infolge der Frontalkollision mit dem Baum Feuer gefangen hatte, bereits in Vollbrand. Die Fahrerin des verunfallten Fahrzeuges konnte glücklicherweise noch vor Eintreffen der ersten Rettungskräfte am Einsatzort durch engagierte Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit werden.

Sie erlitt infolge des Unfalls schwere Verletzungen und wurde nach der notärztlichen Erstversorgung an der Einsatzstelle in ein Krankenhaus zur weiteren Versorgung eingeliefert.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten das brennende Fahrzeug mit einem Trupp unter schwerem Atemschutz, unterstützten bei der Betreuung und Erstversorgung der verunfallten Person, sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab und unterstützten den Abschleppdienst bei der Bergung des verunfallten Fahrzeuges.

Für die Dauer der Lösch- und Bergungsarbeiten musste die Landstraße zunächst komplett und im späteren Verlauf halbseitig gesperrt werden. Dies führte zu einem Rückstau in beide Fahrtrichtungen.

Wie ist zum Unfall kommen konnte, ist Gegenstand der polizeilichen Ermittlungen.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit 5 Fahrzeugen und 27 Einsatzkräften unter der Leitung des Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn im Einsatz.

Neben der Feuerwehr war auch der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes und die Landespolizei in den Einsatz mit eingebunden.



VERKEHRSUNFALL FORDERT VERLETZTE

Am Dienstagabend, 11. Februar 2025 wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen kurz nach 18 Uhr mit der Einsatzabteilung Stadt zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesstraße 31alt alarmiert.



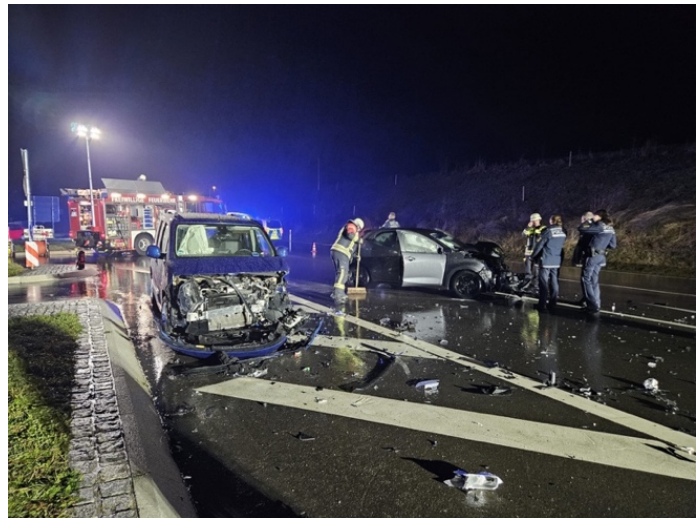
Anrufer meldeten über die Notrufnummer 112 einen Verkehrsunfall, bei welchem zwei Fahrzeuge frontal im Kreuzungsbereich an der Abfahrt zum Krankenhaus kollidierten.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab, stellten den Brandschutz sicher und leuchteten die Unfallstelle aus. Die Unfallbeteiligten Fahrzeugführer, welche sich infolge der Frontalkollision Verletzungen

zuzogen, wurden durch den ebenfalls alarmierten Rettungsdienst an der Unfallstelle erstversorgt und anschließend zur weiteren Behandlung in das Krankenhaus gebracht.

Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme war die Bundesstraße kurzzeitig komplett gesperrt.

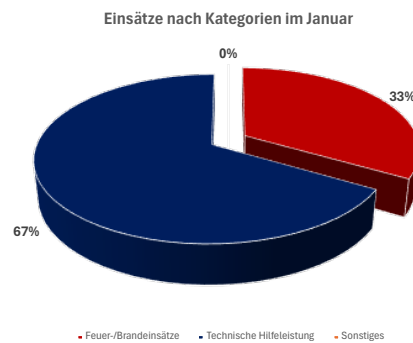
Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen war insgesamt mit vier Fahrzeugen unter der Leitung des Stadtbrandmeisters Ludwig Ehing im Einsatz. Neben der Feuerwehr waren auch der Rettungsdienst und die Landespolizei und den Einsatz mit eingebunden.



EINSATZSTATISTIK FEBRUAR

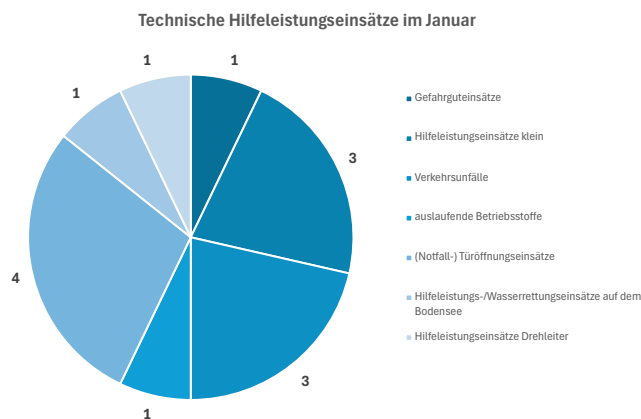
Im Monat Februar wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 21 Einsätzen alarmiert.

14 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 7 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden.



Alle Einsätze der Kategorie Feuer-/ Brandeinsätze entfallen allesamt auf sogenannte Brandmeldealarme.

Die technischen Hilfeleistungseinsätze untergliedern sich wie folgt:



Größere Schadenslagen gab es im Verlauf des Februars keine zu verzeichnen. Bei einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen im Rahmen der Überlandhilfe mit dem Rüstwagen alarmiert, musste jedoch vor Ort nicht tätig werden.

UNKLARE RAUCHENTWICKLUNG FÜHRT ZU FEUERWEHREINSATZ

Anrufer meldeten über die Notrufnummer 112 am Samstag, 8. März 2025 eine unklare, jedoch starke und weithin deutlich sichtbare Rauchentwicklung im Bereich des Hebsackhofes zwischen Überlingen-Lippertsreute und Ernatsreute.

Daraufhin löste die Rettungsleitstelle einen Einsatzalarm für die Einsatzabteilung Lippertsreute aus. Umgehen rückte diese mit dem Löschgruppenfahrzeug zur Erkundung aus. Auf der Anfahrt war eine große und deutlich wahrnehmbare Rauchsäule zu erkennen. Nach Erkundung lag die Einsatzstelle jedoch nicht im Bereich des Hebsackhofes, sondern kurz nach Ernatsreute auf einer Wiesenfläche. Ein örtlicher Landwirt hatte ein angemeldetes Reisigfeuer mit Grünschnitt entfacht. Ein Eingreifen der Einsatzkräfte der Feuerwehr war nicht notwendig.

Neben der Freiwilligen Feuerwehr war auch die Landespolizei in den Einsatz miteingebunden.



GARTENHÜTTE ABGEBRANNT

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen wurde am 19. März 2025 zu einem Brandeinsatz bei Kogenbach alarmiert. Anrufer meldeten über die Notrufnummer 112 eine unklare, jedoch deutlich sichtbare Rauchentwicklung.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte von Feuerwehr und Deutschem Roten Kreuz wurde eine in Vollbrand stehende Gartenhütte vorgefunden. Die Gartenhütte brannte vollständig aus und ab. Ein Übergreifen der Flammen auf ein weiteres Gebäude sowie die Bienenstände konnte verhindert werden.

Die Feuerwehr Überlingen war mit der Einsatzabteilung Stadt, mit dem Tanklöschfahrzeug und 6 Einsatzkräften im Einsatz.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ÜBERLINGEN

Bei der Jahreshauptversammlung blickte Kommandant Ludwig Ehing auf das vergangene Berichtsjahr 2024 zurück. Mit 341 Einsätze, sollte dies ein Rekordjahr für die Freiwillige Feuerwehr Überlingen bedeuten. Die Einsatzzahl ist dabei jedoch maßgeblich von der steigenden Anzahl von Unwettereinsätzen beeinflusst worden. Dennoch galt es auch wieder das gesamte Einsatzspektrum abzuarbeiten. Im Detail wird an dieser Stelle auch auf den Jahresbericht 2024 verwiesen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten folgende **Beförderungen** durchgeführt werden:

Löschmeister

Stefan Hornstein und Daniel Löhle

Oberlöschmeister

Patrick Häusler

Hauptlöschmeister

Marco Guthardt und Martin Scheel

Brandmeister

Michael Wanner

Oberbrandmeister

Andreas Göller

Hauptbrandmeister

Maximilian Engesser



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Marco Guthardt, Andreas Göller, Michael Wanner, Daniel Löhle, Stefan Hornstein, Maximilian Engesser und Kommandant Ludwig Ehing

Ebenso konnten nachfolgende Kameradinnen und Kameraden **für die langjährige Dienstzeit geehrt** werden:

15 Jahre (Feuerwehrehrenzeichen in Bronze)

Patrick Buser (Abt. Bambergen), Alois Buser (Abt. Bambergen), Dominik Jäger (Abt. Bonndorf), Torben Meyer (Abt. Nesselwangen) und Matthias Walter (Abt. Hödingen)



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Torben Meyer und Kommandant Ludwig Ehing

25 Jahre (Feuerwehrehrenzeichen in Silber)

Michel Borrs (Abt. Stadt), Armin Buser (Abt. Stadt), Dorothea Fink (Abt. Stadt), Stephan Kernler (Abt. Bambergen) und Bernd König (Abt. Deisendorf)



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Armin Buser, Michel Borrs, Dorothea Fink und Kommandant Ludwig Ehing



v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Stephan Kernler, Bernd König und Kommandant Ludwig Ehing

40 Jahre (Feuerwehrehrenzeichen in Gold)

Walter Fuchs (Abt. Lippertsreute), Andreas Schairer (Abt. Lippertsreute), Alexander Schurr (Spielmanns- und Fanfarenzug), Rainer Mühl (Spielmanns- und Fanfarenzug), Josef Werder (Spielmanns- und Fanfarenzug), Christian Gorber (Abt. Stadt) und Andreas Göller (Abt. Stadt)



hinten v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Walter Fuchs, Andreas Schairer, Alexander Schurr, Rainer Mühl und Kommandant Ludwig Ehing;
vorne v.l.n.r.: Josef Werder, Christian Gorber und Andreas Göller

Durch den Kreisfeuerwehrverband wurden für ihr besonderes Engagement Alexander Schurr (Spielmanns- und Fanfarenzug) und Andreas Schumacher (Abt. Nußdorf) mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Bodenseekreis e.V. in Bronze ausgezeichnet.



hinten v.l.n.r.: Oberbürgermeister Jan Zeitler, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Martin Schweitzer, Alexander Schurr, Andreas Schumacher und Kommandant Ludwig Ehing;

Durch den Kommandanten Ludwig Ehing wurden alle im Laufe des Jahres in die Feuerwehr aufgenommen Mitglieder nochmals in würdigem Rahmen und offiziell mit Handschlag in die Feuerwehr aufgenommen.

Wahlen standen im Rahmen der Jahreshauptversammlung nicht an.

FAHRZEUGBRAND AUF DER ALTEN LANDSTRAßE

Am Freitagmorgen, 28. März 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen kurz vor acht Uhr mit der Einsatzabteilung Lippertsreute zu einen Fahrzeugbrand auf der Alten Landstraße alarmiert.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte am Einsatzort, stand der PKW bereits in Vollbrand. Bereits auf der Anfahrt ließ eine große schwarze Rauchsäule selbiges erahnen. Die Fahrzeuglenkerin, konnte das brennende Fahrzeug eigenständig verlassen.

Ein Trupp unter schwerem Atemschutz, konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen und das Fahrzeug letztendlich löschen.

Vorsorglich wurde eine Wasserversorgung über längere Wegstrecke aufgebaut, welche letztlich aber nicht benötigt wurde. Ein Übergreifen der Flammen auf unmittelbar danebenstehende Bäume und die Obstplantage konnte verhindert werden.

Neben der Feuerwehr war auch der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes vorsorglich zur Einsatzstelle entsandt worden. Ebenso war die Landespolizei in die Einsatzmaßnahmen mit eingebunden.

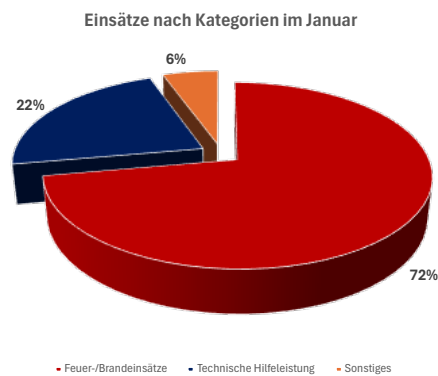
Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen war insgesamt mit zwei Fahrzeugen und 17 Einsatzkräften unter der Leitung des Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn im Einsatz.



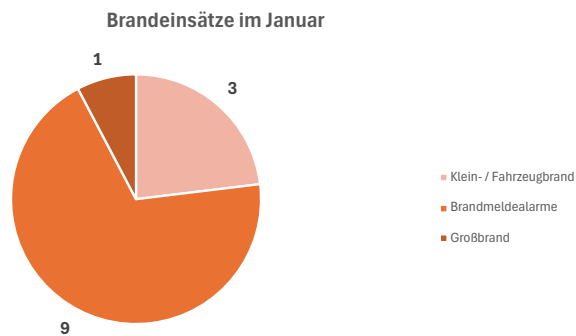
EINSATZSTATISTIK MÄRZ

Im Monat März wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 18 Einsätzen alarmiert.

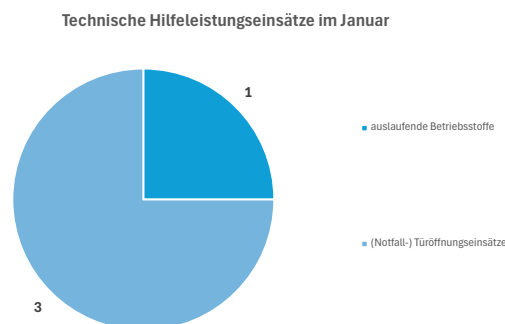
4 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 13 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden.



Neben drei Kleinbränden, wurde die Feuerwehr zu 9 Brandmeldealarmen und einem Großbrand alarmiert. Der Großbrand befand sich auf der Gemarkung Sipplingen, zu welchem die Feuerwehr Überlingen im Rahmen der Überlandhilfe zum Einsatz kam.



Die technischen Hilfeleistungseinsätze untergliedern sich wie folgt:



FAHRZEUG SCHANZT ÜBER KREISVERKEHR UND KOLLIDIERT FRONTAL MIT LASTKRAFTWAGEN

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagvormittag, 8. April 2025, auf der L 200 am Ortseingang Überlingen ist ein Senior frontal mit seinem Pkw in einen Lkw gefahren. Aus Richtung Lippertsreute kommend fuhr der 85-Jährige gegen 11.45 Uhr aus bislang noch unklarer Ursache zunächst über einen Kreisverkehr am Ortseingang, geriet auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit dem entgegenkommenden Müllwagen zusammen.

Der Fahrzeuglenker zog sich bei dem wuchtigen Frontal-Aufprall Verletzungen mit unklarer Schwere zu und wurde vom Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes in ein Krankenhaus gebracht. Der Fahrer des Lkw zog sich leichtere Verletzungen zu.



Die Aufgaben der Feuerwehr bestanden in der Absicherung der Einsatzstelle, dem Sicherstellen des Brandschutzes, sowie der Aufnahme von auslaufenden Betriebsmittel.

Neben den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen, welche mit dem sogenannten Rüstzug im Einsatz war, waren in die Einsatzmaßnahmen auch die Polizei, der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes, sowie der Rettungshubschrauber Christoph 45 mit eingebunden.

Sowohl der Mercedes als auch der Lkw mussten aufgrund ihrer Beschädigungen abgeschleppt werden.

Am Pkw entstand nach Angaben der Landespolizei wirtschaftlicher Totalschaden. Der Streckenabschnitt war bis in den frühen Nachmittag hinein gesperrt.

Die Ermittlungen zur Unfallursache und dem Hergang hat die Polizei aufgenommen.



GESAMTÜBUNG BEI DER FIRMA DIEHL

Am Montagabend, 14. April 2025, hat die Freiwillige Feuerwehr Überlingen eine größere Übung bei der Firma Diehl abgehalten.

Nach Auslöse der Brandmeldeanlage, stellten Mitarbeiter des Werkschutzes eine Rauchausbreitung in einem der Werksgebäude fest. Durch die schnelle Rauchausbreitung wurden den Mitarbeitern im ersten Stock des Gebäudes der Fluchtweg abgeschnitten, die sich daraufhin am Fenster bemerkbar machten und um Hilfe riefen.

Der ersteintreffende Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen leitete umgehend die Brandbekämpfung und Menschenrettung ein. Aufgrund der Gebäudegröße und dem Brandausmaß erhöhte der Zugführer vor Ort das Alarmstichwort, was eine Nachalarmierung eines weiteren Löschzuges zur Folge hatte.

Die Aufgabe des zweiten Löschzuges bestand darin, eine unabhängigen Löschwasserversorgung über das städtischen Hydrantennetz aufzubauen, sowie eine Riegelstellung zu den weiteren, noch nicht betroffenen Gebäudeteilen und Nachbargebäude zu errichten.

Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz drangen über das Treppenhaus in das 1.Obergeschoss vor, um die zum Zeitpunkt des Brandausbruchs als vermisst geltenden Personen zu suchen und den Brand zu löschen. Zeitgleich wurden die Personen, welche sich an den Fenstern bemerkbar gemachten hatten, über tragbare Leitern und die Drehleiter gerettet.

Die insgesamt neun Mitarbeiter, welche sich zum Brandzeitpunkt im ersten Stock befanden, konnten alle gerettet werden. Somit war die Übung ein voller Erfolg.

Die Feuerwehr Überlingen bedankt sich für die unkomplizierte Zusammenarbeit und dafür, dass das Gebäude für diese Übung zur Verfügung gestellt wurde. Möglich war dies, da der betroffene Bereich im A4-Gebäude demnächst entkernt und komplett saniert wird.

Insgesamt war die Feuerwehr Überlingen mit zehn Fahrzeugen und 58 Einsatzkräften vor Ort.



PERSON UNTER FAHRZEUG EINGEKLEMMT ENGAGIERTE ERSTHELFER BEFREIEN PERSON MIT HILFE VON GABELSTAPLERN

Am Ostersamstag wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen 13.37 Uhr zu einem technischen Hilfeleistungseinsatz in die Kirchstraße in das Überlinger Teilort Deisendorf alarmiert.

Der Alarmmeldung zu Folge sollte ein PKW, von der Straße abgekommen und eine Person unter dem Fahrzeug eingeklemmt worden sein.

Bis zum Eintreffen der ersten Rettungskräfte vor Ort, gelang es engagierten Ersthelfer die unter dem PKW eingeklemmte Person zu befreien. Mit Hilfe von zwei Gabelstaplern konnte das Fahrzeug angehoben und die Person gerettet werden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten in dessen Folge bei der Betreuung und Erstversorgung der verunfallten Person, sicherten die Einsatzstelle ab und stellten den Brandschutz sicher. Weiter wurde das Unfallfahrzeug, sowie die zur Rettung eingesetzten Gabelstapler gesichert.

Nach der notärztlichen Erstversorgung an der Einsatzstelle, wurde die verletzte Person zur weiteren Behandlung mit einem Rettungswagen in das örtliche Krankenhaus eingeliefert.

Für die Dauer der Rettungsarbeiten musste die schmale Kirchgasse komplett gesperrt werden.

Ersten Ermittlungen der Landespolizei zu Folge, hatte die Fahrzeuglenkerin das Fahrzeug nicht ausreichend gesichert, sodass dieses nach dem Abstellen ins Rollen geriet und die Fahrzeuglenkerin während des Beladevorgangs überrollte und darunter einklemmte.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit dem Ausrückebereich Ost, bestehend aus den Einsatzabteilungen Deisendorf und Nußdorf, sowie der Einsatzabteilung Stadt mit 6 Fahrzeugen und 29 Einsatzkräften unter der Leitung des Kommandanten Ludwig Ehing im Einsatz.

Neben der Feuerwehr war auch der Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes, sowie ein Rettungswagen der Johanniter Unfallhilfe, der Rettungshubschrauber Christoph 45 und die Landespolizei in den Einsatz mit eingebunden.



SEENOTRETTUNG – KATAMARAN GEKENTERT

Am frühen Samstagabend des 26. Aprils wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen gegen kurz vor 19 Uhr zu einer Seenotrettung auf den Bodensee alarmiert. Ein Katamaran ist bei starkem, böigem und ablandigem Wind vor Nußdorf gekentert.

Die zweiköpfige Besatzung rettete sich zunächst auf eine der Kufen des Katamarans, konnte das havarierte Boot jedoch nicht mehr eigenständig aufrichten.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten beim Aufrichten des Katamarans und nahmen ein Besatzungsmitglied aus dem Wasser mit Verdacht auf Unterkühlung auf. Die Person wurde durch die ebenfalls zur Einsatzstelle entsandte DLRG an Land gebracht und durch den Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes erstversorgt.



Vor dem Hintergrund der noch niedrigen Wassertemperaturen um die 10 Grad Celsius rät die Wasserschutzpolizei dringend zu geeigneter Schutzkleidung bei der Ausübung von Wassersport. Die kalte Wassertemperatur kann zu bedrohlicher gesundheitlicher Beeinträchtigung führen.

Eine entsprechende wetter- und witterungsangepasste Bekleidung beim Wassersport ist ein Neopren- oder Trockenanzug mit warmer Unterbekleidung.

Die beiden havarierten Besatzungsmitglieder trugen einen Neoprenanzug – und dennoch kann die kalte Wassertemperatur zu einer Unterkühlung führen.

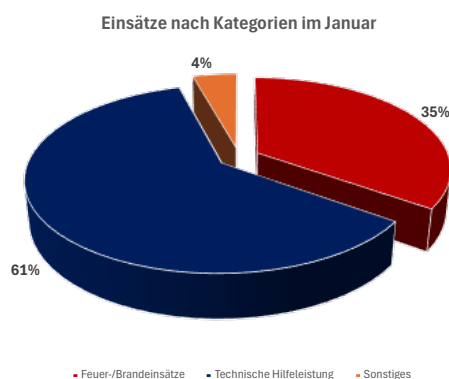
Insgesamt war die Feuerwehr Überlingen unter der Leitung des diensthabenden Zugführers mit dem Feuerlöschboot und einem Mehrzweckboot im Einsatz. Neben der Feuerwehr waren auch die Wasserschutzpolizei und die DLRG mit verschiedenen Ortsgruppen in den Einsatz miteingebunden. Landseitig wurden die Einsatzmaßnahmen durch das Deutsche Rote Kreuz unterstützt. Ebenso machte sich der stellvertretende Kreisbrandmeister ein Bild der Lage vor Ort.



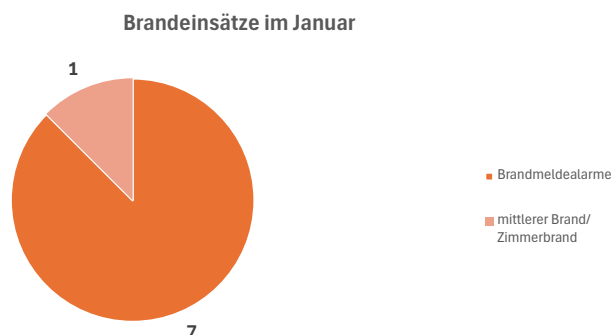
EINSATZSTATISTIK APRIL

Im Monat April wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 23 Einsätzen alarmiert.

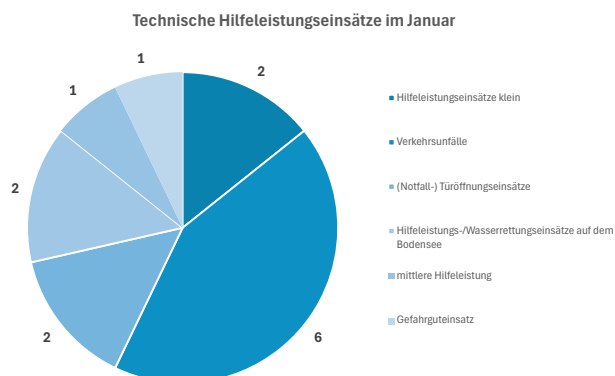
14 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 8 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 1 Alarmierung erfolgte aufgrund einer Notarztzubringung durch den diensthabenden Zugführer der Einsatzabteilung Stadt.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



WEIHE FEUERWEHRGERÄTEHAUS ARB OST

DIE EINSATZABTEILUNGEN DEISENDORF UND NUßDORF AN EINEM NEUEN GEMEINSAMEN STANDORT VEREINT

Am 4. Mai 2025 wurde das neue Feuerwehrgerätehaus des Ausrückebereichs Ost offiziell in feierlichen Rahmen geweiht.

- *Neues Feuerwehrgerätehaus für den Ausrückebereich Ost und damit ein gemeinsames Haus für die Einsatzabteilungen Nußdorf und Deisendorf*

Ausschlaggebend für den Neubau war der Feuerwehrbedarfsplan, den der Gemeinderat am 15.07.2015 einstimmig beschlossen hat.

Durch den neuen Standort direkt an der B 31 und mittig zwischen den Teilorten Nußdorf und Deisendorf verbessert sich die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, da er den Einsatzkräften ermöglicht, diese Ortsteile sowie das Industriegebiet auf schnellstmöglichem Wege zu erreichen.

Der 1.078 qm große, energieeffiziente Neubau gliedert sich in die Zonen Anrücken, Ausrücken und Schulung. Hinzu kommen ein Übungshof mit 80 m Lauflänge und in einem zweiten Bauabschnitt auch ein Übungsturm. Das Gebäude bietet ein Raumangebot für 60 bis 70 Einsatzkräfte und sieht sechs Stellplätze für Fahrzeuge zeitkritischer Einsätze vor. Er genügt damit höchsten Anforderungen an Funktionalität und verbessert die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig.

Das Neubauprojekt wurde mit einem Budget von ursprünglich 7,5 Millionen Euro geplant, dass sich jedoch aufgrund allgemeiner Baupreissteigerungen, der nachträglichen Ausführung des Übungsturm und weitere Ausführungsmehrkosten auf rund 8,7 Millionen Euro erhöhte. Gefördert wurde das Projekt nach der „VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen“, durch die Investitionshilfe „Ausgleichsstock“ sowie durch das KfW-Programm „BEG Kommunen-Zuschuss (464)“ in Höhe von insgesamt 904.587 Euro.

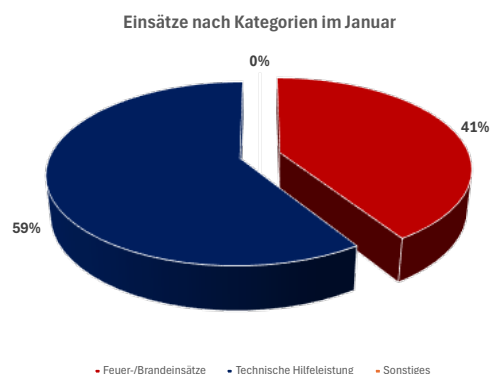
Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro Steimle GmbH aus Stuttgart. Die Projektleitung lag bei der Abteilung Gebäudemanagement der Stadt Überlingen. Projektsteuerer war das Kemptener Ingenieurbüro Hitzler.



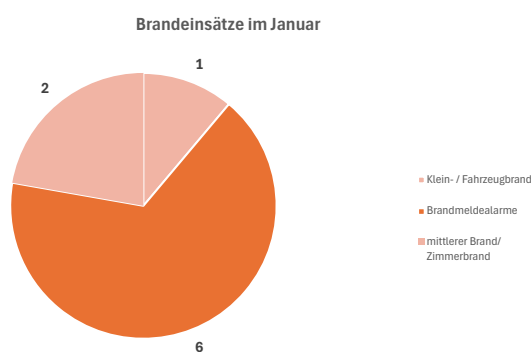
EINSATZSTATISTIK MAI

Im Monat Mai wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 22 Einsätzen alarmiert.

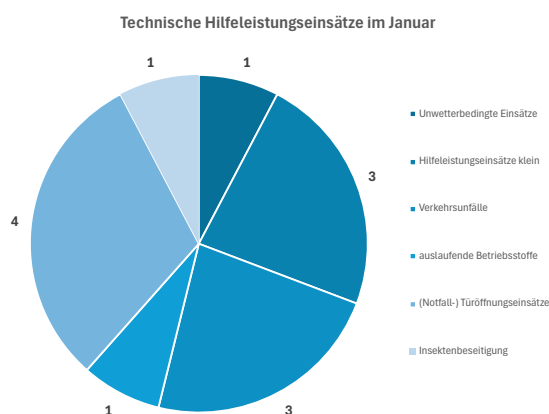
13 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 9 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



SCHWERER VERKEHRSUNFALL FORDERT 3 TOTESOPFER

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen wurde am Mittwoch, 4. Juni 2025, um kurz vor 15.00 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf der Bundesstraße 31 in Höhe Altbirnau alarmiert.

Zwei Personenkraftwagen kollidierten aus ungeklärter Ursache. Beide Fahrzeuge waren mit je drei Personen besetzt.

Die Fahrzeuginsassen waren nach der Kollision entgegen der Erstmeldung in der man von 3 eingeklemmten Personen ausgegangen war, nicht eingeklemmt, so dass die anrückenden Einsatzkräfte der Feuerwehr sofort den Rettungsdienst bei der Patientenversorgung unterstützen konnte.

Weiterhin wurden zwei Sichtschutzwände an der Unfallstelle aufgebaut und der Brandschutz sichergestellt, sowie die Einsatzstelle abgesichert.

Trotz intensiver Bemühungen und der sofort eingeleiteten Lebensrettenden Sofortmaßnahmen verstarben noch an der Einsatzstelle drei Personen. Die drei weiteren Personen wurden nach medizinischer Erstversorgung an der Einsatzstelle durch den Rettungsdienst zur weiteren Versorgung ins Krankenhaus gebracht. Sie galten alle als Schwerstverletzt.

Ein Hund, der sich in einem der verunfallten Fahrzeuge befand, wurde aufgrund seiner Verletzungen durch die Feuerwehr zum Tierarzt gefahren, welcher sich um die Versorgung des Tieres kümmerte.

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen war mit 31 Einsatzkräften und sechs Fahrzeugen unter der Einsatzleitung des stellvertretenden Gesamtkommandanten Maximilian Engesser im Einsatz.

Kreisbrandmeister Alexander Amann beaufsichtigte die Rettungsarbeiten.

Neben der Feuerwehr waren auch mehrere Polizeistreifen vor Ort. Der Rettungsdienst und die Schnelleinsatzgruppe des Deutschen Roten Kreuzes waren unter der Führung eines Leitenden Notarztes mit zahlreichen Einsatzkräften und Fahrzeugen eingesetzt. Ebenso wurden drei Rettungshubschrauber zur Einsatzstelle entsandt, davon zwei aus der Schweiz.

Die Bundesstraße musste für die Rettungsarbeiten und Unfallaufnahme über mehrere Stunden voll gesperrt werden, was zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führte.

ABTEILUNGSÜBERGREIFENDE EINSATZÜBUNG ANGENOMMENER BRAND IN HOTEL UND GASTSTÄTTENBETRIEB IN ÜBERLINGEN-LIPPERTSREUTE

Am Samstag, 07. Juni 2025, hielt die Freiwillige Feuerwehr Überlingen abteilungsübergreifend eine großangelegte Übung mit einem angenommenen Brand in einem Hotel mit Gaststättenbetrieb im Überlinger Teilort Lippertsreute ab.

Der Übungsannahme zu Folge sollte es aus bislang ungeklärten Gründen in einem Hotelzimmer im Altbau des ersten Obergeschosses zu einem Brandereignis mit starker Rauchentwicklung gekommen sein.

Infolge der starken Rauchentwicklung war es den Gästen nicht mehr möglich sich eigenständig über die baulichen Rettungswege in Sicherheit zu bringen. Sie retteten sich auf Balkone und mussten durch die Einsatzkräfte über tragbare Leitern und die Drehleiter gerettet werden.

Mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz suchten systematisch den Hoteltrakt nach vermeintlich vermissten Personen ab. Parallel dazu wurde eine massive Brandbekämpfung eingeleitet. Die Wasserversorgung wurde zum einen über das städtische Hydrantennetz und zum anderen über den am Hotel befindlichen Löschwasserteich sichergestellt.



Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit den Einsatzabteilungen Lippertsreute, Bambergen und Stadt mit 8 Fahrzeugen und 54 Einsatzkräften unter der Leitung des Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn in die Übung miteingebunden.

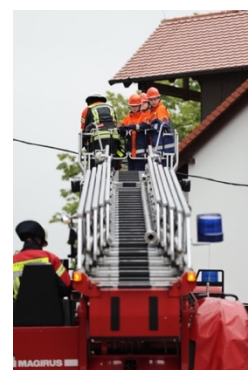
Die Übung wurde von zahlreichen Bürgerinnen und Bürger,

sowie Interessierten verfolgt. Ebenso beaufsichtigte der stellvertretende Gesamtkommandant Maximilian Engesser den Übungsverlauf.

Im Anschluss an die Übung wurde mit einem kameradschaftlichen Teil mit einem Essen und Kaltgetränken die Übung nachbesprochen.

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen bedankt sich bei der Familie Marschall für die Übungsmöglichkeit.





VERKEHRSUNFALL MIT MEHREREN VERLETZTEN

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen wurde am Dienstagnachmittag, 10. Juni 2025, gegen 15.20 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Kreisstraße 7786 alarmiert. Im Kreuzungsbereich kollidierten zwei PKW. In Folge der Kollision wurden 3 Personen verletzt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle ab, stellten den Brandschutz sicher und nahmen ausgetretene Betriebsstoffe auf.

Gemäß ersten Schätzungen der Polizei zu Folge entstand an beiden Fahrzeugen ein Sachschaden in Höhe von rund 15 Tsd. Euro.

Die Polizei nahm noch an der Unfallstelle erste Ermittlungen zur Unfallursache auf.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt mit 3 Fahrzeugen und 12 Einsatzkräften im Einsatz.

Neben der Feuerwehr waren auch die Landespolizei, sowie der Rettungsdienst in die Einsatzmaßnahmen miteingebunden.



ÖLWEHREINSATZ AUF DEM BODENSEE

ROLLER NACH VERFOLGUNGSJAGD MIT DER POLIZEI IM BODENSEE VERSENKT

Am Mittwochmorgen, 11. Juni 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen 06.33 Uhr zu einem Ölwehreinsatz auf dem Bodensee vor Überlingen im Bereich des Mantelhafens alarmiert. Der Alarmmeldung zu Folge sollten aus einem Roller, welcher im See im ufernahen Bereich auf Grund liegt, Betriebsstoffe austreten. Der Einsatzalarm wurde durch die Polizei veranlasst, nachdem der Motorroller nach einem Fluchtversuch, um sich einer Polizeikontrolle zu entziehen, mutmaßlich absichtlich im Bodensee versenkt wurde.



Bei Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort, konnte ein geringfügiger Austritt an Betriebsstoffen festgestellt werden. Zunächst wurden Ölsperren zur Eindämmung der ausgetretenen Betriebsstoffe ausgebracht. Damit konnte der betroffene Bereich eingegrenzt werden. Die Bergung des Motorrollers erfolgte in der Folge über den Gerätewagen Kran.

Anschließend wurden die ausgetretenen Betriebsstoffe mittels Ölfieß aufgenommen. In die Einsatzmaßnahmen war auch ein Mehrzweckboot der Feuerwehr miteingebunden.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt mit der sogenannten Öl- und Schadenswehr mit 5 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften unter der



Leitung des stellvertretenden Kommandanten Wilfried Brodmann im Einsatz.

Neben der Feuerwehr waren auch die Landespolizei, sowie die Wasserschutzpolizei in die Einsatzmaßnahmen miteingebunden.



RETTUNGSEINSATZ AUF DEM BODENSEE

Ein aus dem Zeppelin stürzendes iPhone löst Feuerwehreinsatz aus

Am Samstag, 14. Juni 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen zur Mittagszeit gegen 13.23 Uhr zu einem vermeintlichen Tauchunfall im Bereich des Uferparks alarmiert.

Ein Smartphone hatte einen automatischen Notruf mit der Meldung „schwerer Verkehrsunfall“ abgesetzt. Aufgrund der Tatsache, dass die zuletzt gesendeten Ortungsdaten auf dem Bodensee, im Bereich des Uferparks vor Überlingen gelegen waren und der Tatsache, dass kein Sprechkontakt über das Handy mehr hergestellt werden konnte, musste der Disponent der Rettungsleitstelle von einem vermeintlichen Tauchunfall ausgehen. Aus diesem Grund löste er mit dem Alarmstichwort „H1- VU“ einen Einsatzalarm für die Feuerwehr Überlingen aus. Parallel wurden Einheiten der DLRG alarmiert.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte vor Ort konnte, auch aufgrund von Zeugenaussagen, schnell der Grund des Alarms ausfindig gemacht werden. Ein aus dem Zeppelin herabstürzendes iPhone hatte in Folge des Sturzes aus großer Höhe und den damit verbunden harten Aufprall im Wasser, eine automatische Alarmmeldung ausgelöst. Ein weiteres Eingreifen der Einsatzkräfte war damit glücklicherweise nicht mehr erforderlich. Es wurden weder Personen im Wasser, noch an Land verletzt.

Insgesamt war die Feuerwehr Überlingen unter der Leitung des stellvertretenden Kommandanten Maximilian Engesser mit vier Fahrzeugen und 13 Einsatzkräften im Einsatz. Neben der Feuerwehr waren auch etliche Kräfte der DLRG, sowie der Rettungsdienst in den Einsatz miteingebunden.

JUBILÄUM DER FREIW. FEUERWEHR BAD SCHANDAU

160-jähriges Bestehen

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen ist am Wochenende (13.-15. Juni 2025) einer Einladung der Partnerfeuerwehr Bad Schandau gefolgt.

Bad Schandau ist seit 1990 die Partnerstadt von Überlingen und liegt am Elbsandsteingebirge, grenznah zur Tschechei. Mit einem Festwochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr Bad Schandau ihr 160-jähriges Bestehen.



Bei sommerlichen Temperaturen und strahlend blauem Himmel startete am Samstagmittag ein großer Umzug durch die Innenstadt von Bad Schandau. Neben der gastgebenden Feuerwehr Bad Schandau, nahmen am Festumzug auch die Partnerfeuerwehren aus Überlingen und Gößweinstein (fränkische Schweiz) sowie zahlreiche benachbarte Wehren aus der sächsischen Schweiz und die Jugendfeuerwehren aus Bad Schandau und Porschdorf teil. Viele Feuerwehrfahrzeuge folgten dem Umzug und glänzten in der Sonne den zahlreichen Zuschauern

entgegen. Der Umzug endete nach einer Stunde auf dem Festgelände direkt an der Elbe. Hier folgte dann ein Festakt, zudem die Kameradinnen und Kameraden der Überlinger Wehr die herzlichsten Glückwünsche auch aus der gesamten Stadt Überlingen überbrachten.

Neben dem Festzelt wurde eine große Fahrzeugausstellung aufgebaut, an der neben der Feuerwehr auch die Bergwacht, das DLRG und die Polizei teilnahmen und den vielen Gästen, viele Fragen beantworten konnten. Im Anschluss an den Festakt ging es dann fließend zu einem kameradschaftlichen Festabend über, der mit vielen Gesprächen, guter Musik und Tanz bis in die tiefe Nacht hinein andauerte.

Für die Abordnung der Feuerwehr Überlingen hieß es dann am Sonntag, nach 2 ereignisreichen, schönen und kameradschaftlichen Tagen schon wieder Abschied zu nehmen.

Bad Schandaus Bürgermeister Kunack reiste im Übrigen am Sonntag ebenfalls nach Überlingen, um mit einigen Radsportfreunden die Rückreise nach Bad Schandau mit dem Fahrrad anzugehen. Die Radreise findet im fünfjährigen Turnus statt - diese Mal mit der Strecke von Überlingen nach Bad Schandau.

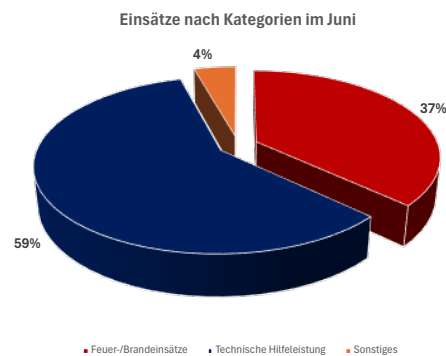
Das nächste Feuerwehrjubiläum wird dann wieder in Überlingen stattfinden. Im Jahr 2028 kann die Freiwillige Feuerwehr Überlingen auf 175 Jahre zurückblicken.



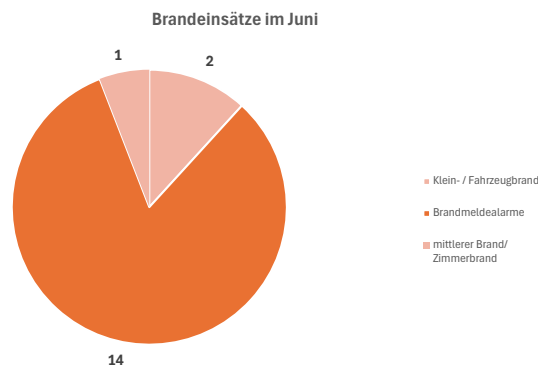
EINSATZSTATISTIK JUNI

Im Monat Juni wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 46 Einsätzen alarmiert.

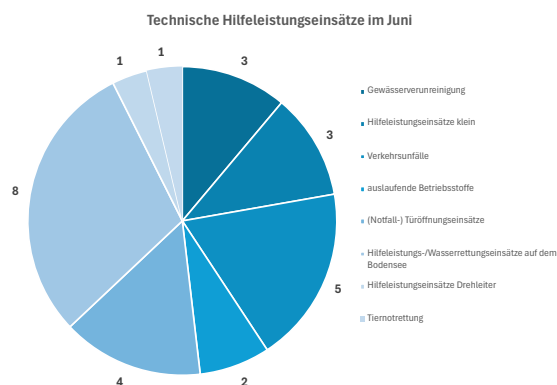
27 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 17 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 2 Einsätze ergaben sich aufgrund von Erkundungsmaßnahmen durch den Abteilungskommandanten respektive diensthabenden Zugführer.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



HARMONISIERUNG DER EINSATZSTICHWORT

in den Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis

Seit dem 01. Juli 2025 gelten einheitliche Einsatzstichworte in den drei Landkreisen Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Dies bedeutet für die landkreisübergreifende Zusammenarbeit einen großen Schritt. Für den Bodenseekreis und speziell die Feuerwehr Überlingen bedeutet dies einige Umstellungen, welche wir nachfolgend nochmals gegenüberstellend darstellen.

Grundsätzlich wird aus „F“ wie Feuer, ein „B“ wie Brand. Ebenso kann bereits am Buchstabenzusatz „Y“ erkannt werden, dass bestätigt Menschenleben in Gefahr sind. Im Zuge dessen wurden auch weitere Stichworte neu aufgenommen, welche eine noch feingliedrigere und differenzierte Unterscheidung/ Alarmierung erlauben bzw. ermöglichen. Objektbezogene Sonderalarmierung mitsamt deren Alarmstichworten, sowie Alarmstichworte welche identisch blieben sind in der nachfolgenden Übersicht nicht mitaufgenommen.

Brandeinsätze

Meldebild	Bisheriges Einsatz-/Alarmstichwort	Harmonisiertes /neues Einsatz-/Alarmstichwort
Erkundung Stromgefahr, Elektrobrandgeruch, Fahrzeugbrand gelöscht	-	B1
Brennt Mülltonne, Gerümpel oder Gartenabfälle im Freien, Grasflächen, Gartenhäuschen, Elektroverteiler außerhalb von Gebäuden und ähnliche Meldebilder	F1	B2
Brennt PKW, Motorrad, etc.		B KFZ
Brennende Person im Freien – Menschenleben in Gefahr	-	B2Y
Zimmer-, Wohnungs-, Kellerbrand, Rauch aus Wohnung, Brand eines Anbaus (Garage, Schopf), Marktstand und ähnliche Meldebilder	F2	B3
wie oben - mit Menschenleben in Gefahr		B3Y
Kaminbrand		B KAMIN
Brand Tiefgarage / Parkhaus	F TIEFGARAGE	B TIEFGARAGE
Brand in ausgedehnten Gebäuden, Dachstuhlbrand, Brand in Produktions- und Lagergebäuden bzw. ähnliche Meldebilder	F3	B4
wie oben - mit Menschenleben in Gefahr		B4Y
Brand Ökonomiegebäude	F3 ÖKONOMIE	B4 ÖKONOMIE
Alarmstufenerhöhungsstichwort! Großschadenslagen, Brand mit großer Ausdehnung, Brand in Altstadt, Brand mehrere Gebäude, Brand in großen Versammlungs- oder Verkaufsstätten	F4	B5
Feuermeldung d. Brandmeldeanlage zur ILS		B3 BMA
Feuermeldung d. Brandmeldeanlage zur ILS – Objektbezogene Alarmierung	F BMA	B4 BMA

Meldebild	Bisheriges Einsatz-/Alarmstichwort	Harmonisiertes /neues Einsatz-/Alarmstichwort
Keine aufgeschaltete Brandmeldeanlage, telefonisch gemeldete Auslösung von internen Warnanlagen (Einfamilien- oder Mehrfamilienhäuser, Hotel, Hochhaus, Büro etc.)		B BRAND-, GEFAHREN-, MELDEANLAGE
Private Hausrauchwarnmelder haben ausgelöst – telefonische Meldung	F RAUCHWARNMELDER	B RAUCHWARNMELDER
Brand an elektrischen Großanlagen, Hochspannungsanlagen, Trafostationen	F ELEKTRO	B ELETRO
Brennt LKW, Bus, Sattelzug, Wohnmobil, landwirtschaftliche Nutzfahrzeug, Auflieger	F GROSSKFZ	B GROSSKFZ
Schiffs- oder Bootsbrände	F WASSER	B WASSER
Waldbrand kleiner Ausdehnung oder unklare Lage (bis 250qm)	F WALD 1	B3 WALD
Waldbrand mit Gefahr der Brandausdehnung, ausgedehnter Waldbrand über 250qm	F WALD 2	B4 WALD
Vegetationsbrand nicht größer als 250 qm	F FLÄCHENBRAND	B3 VEGETATION
Vegetationsbrand größer als 250qm		B4 VEGETATION
Brennt Schienenfahrzeug, Zug	F ZUG	B BAHN
Außergewöhnliche Ereignisse – Sicherstellung des Grundschatzes/ Gebietsabdeckung	WACHBESETZUNG	B WACHBESETZUNG

Hilfeleistungseinsätze

Meldebild	Bisheriges Einsatz-/Alarmstichwort	Harmonisiertes /neues Einsatz-/Alarmstichwort
Gegenstand auf Fahrbahn, Eigentums-sicherung, Wasser im Keller, Baum auf Straße, Austritt Kleinstmengen unklarer Stoffe und ähnliche Meldebilder, Einsatz ohne Eile	H1	H1
Wasserschaden (E-Gefahr), Stromgefahr		H1 DRINGEND
Stromgefahr mit Verletzten, Betriebsstoffaustritt auf Land, Hilfeleistung allgemein mit Eile		H2
Wie oben – mit Menschenleben in Gefahr oder unklare Notlage von Personen		H2Y
Fahrzeug in Hochwasser (stabil), Personenrettung aus unwegsamem Gelände, Befreiung aus Zwangslage	H2	H3
Person in Zwangslage (eingeklemmt, verschüttet)		H3Y
Alarmstufenerhöhungsstichwort!	H3	H4
Alarmstufenerhöhungsstichwort!		H4Y
Alarmstufenerhöhungsstichwort!	H4	H5

Bei Flächenlagen – Einsatzübertragung an Führungsgerätehaus	-	H Datenübertragung
Verkehrsunfall mit unklarer Gefahr, auslaufende Betriebsstoffe	H1	H1 VU
Verkehrsunfall mit instabilem Fahrzeug, Fahrzeug gegen Gebäude o.ä. – ohne eingeklemmte/eingeschlossene Person	H1 VU	H2 VU
Verkehrsunfall mit 1-2 eingeklemmten/eingeschlossenen Personen, Massenkarambolage	H2 VU	H3Y VU
wie oben – aber Fahrzeug brennt		H3Y VU BRAND
Verkehrsunfall mit 3 oder mehr eingeklemmten/eingeschlossenen Personen ODER Beteiligung eines schweren Fahrzeugs (LKW, Bus, oä.)	H3 VU	H4Y VU
wie oben – aber Fahrzeug brennt		H4Y VU BRAND
Tür-/ Fahrstuhl-/ Fahrzeugöffnung ohne Eile und ohne medizinisches Problem	H TÜR 1	H TÜR
Tür-/ Fahrstuhl-/ Fahrzeugöffnung mit Eile	H TÜR 2	HY TÜR
Gasgeruch, ausgelöster Gaswarnmelder	H GAS 1	H2 GAS
Unfall mit Gasausströmung, Beschädigung von Gasleitung, Gastanks, ausgelöste Gaswarnanlage	H GAS 2	H3 GAS
Gefahrstoffgeruch	-	H1 GSG
Geringer oder eingedämmter Austritt von Gefahrstoffen, verdächtige Gegenstände	H GSG 1	H2 GSG
Gefahrgutunfall mit Austritt von Gefahrgut mittlerer und großer Mengen, Unfall mit biologischen Gefahrstoffen	H GSG 2	H3 GSG
Wasserrettung in Badensee, Weiher, Hafenbecken <u>bis zu 2 Personen</u> im Wasser	H WASSER	H WASSERRETTUNG 1
Wasserrettung Bodensee bis 100 Meter vom Ufer (ufernah) <u>bis zu 2 Personen</u> im Wasser		
Wasserrettung Bodensee uferfern <u>bis zu 2 Personen</u> im Wasser		H WASSERRETTUNG 2
Wasserrettung in Badensee, Weiher, Hafenbecken <u>mehr als 2 Personen</u> im Wasser		
Wasserrettung Bodensee bis 100 Meter vom Ufer (ufernah) <u>mehr als 2 Personen</u> im Wasser		
Wasserrettung Bodensee uferfern <u>mehr als 2 Personen</u> im Wasser		
Fließgewässer – mehr als 2 Personen im Wasser	-	H WASSERRETTUNG STRÖMUNG
Verunreinigung Fluss, Bach, Badensee, Weiher, Hafenbecken	H ÖL WASSER	H ÖL WASSER
Verunreinigung Bodensee (ufernah und uferfern)		
Rettung aus Höhen und Tiefen bis max. 30m	H ABSTURZ	H HÖHE/TIEFE
außergewöhnliche Ereignisse - Unwetterlagen, Sicherstellung des Grundschatzes/ Gebietsabdeckung	WACHBESETZUNG	H WACHBESETZUNG
Bombenfund/ verdächtiger Gegenstand	H BOMFU	H BOMFUND

Schriftliche / Mündliche Androhung einer Gewalttat an Dritten		H LEBEL 1
Amokwarnanlage – Lebensbedrohliche Lage ist nicht auszuschließen	AMOK	H LEBEL 2
Bestätigte Lebensbedrohliche Lage / Amoklage		H LEBEL 3
Flugnotfall/ Brand mit Heißluftballon, Hubschrauber, leichtem Fluggerät bis max. 2 Personen	F FLUG 1	H3 FLUGZEUG
Flugnotfall/ Brand mit Luftschiff/Zeppelin, Fracht-, Militär-, großem Flugzeug mit mehr als 3 Insassen	F FLUG 2	H4 FLUGZEUG
Fahrzeug auf Gleis mit drohender Zugkollision od. Fahrgäste im Zug gestrandet – keine Kollision	H1 ZUG	H3 BAHN
Person unter Zug		H3Y BAHN
Zug- oder Bahnkollision oder Entgleisung	H2 ZUG	H4 BAHN

Sonderstichworte zur Abklärung/Erkundung

Meldebild	Bisheriges Einsatz-/Alarmstichwort	Harmonisiertes /neues Einsatz-/Alarmstichwort
Einsatzszenarien mit vorheriger Klärung oder Erkundung bei unklaren Meldebildern	-	B EvD
	-	H EvD

WASSERRETTUNGSEINSATZ AUF DEM BODENSEE

PKW in Bodensee gefahren

Am Mittwochmorgen, 16. Juli 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt gegen kurz vor sieben Uhr zu einem Wasserrettungseinsatz auf dem Bodensee vor Überlingen alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Einsatzort konnte ein PKW im Bodensee festgestellt werden. Das Fahrzeug war rund 15 Meter vom Ufer entfernt im Bodensee auf Grund gesunken. Lediglich wenige Zentimeter des Fahrzeugs ragten noch über der Wasseroberfläche hinaus. Die Fahrerin des PKW's konnte noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte der Feuerwehr durch Ersthelfer befreit werden, noch bevor das Fahrzeug mit Wasser volltief und sank.



Die Bergung des Fahrzeugs erfolgte mit Hilfe der Seilwinde des Rüstwagens. Die geringfügig ausgetretenen Betriebsstoffe aus dem verunfallten PKW wurden durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr gebunden.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt mit einem sogenannten Rüstzug, bestehend aus drei Fahrzeugen und 12 Einsatzkräften im Einsatz. Neben der Feuerwehr waren auch der Rettungsdienst, die Landes- und Wasserschutzpolizei in den Einsatz mit eingebunden.



FLÄCHENBRAND BEI ALTBIRNAU

Am Mittwochabend, 23. Juli 2025, wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit dem Ausrückebereich Ost gegen 17.21 Uhr zu einem Flächenbrand im Bereich der Kreisstraße 7763, in Höhe Altbirnau alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr vor Ort, brannte eine Fläche von rund 100 Quadratmeter. Umgehend wurde mit mehreren Rohren ein massiver Löschangriff aufgebaut. Ebenso wurde die Nachalarmierung des stark wasserführenden Tanklöschfahrzeuges der Einsatzabteilung Stadt veranlasst. Bereits nach kurzer Zeit gelang es das Feuer unter Kontrolle zu bringen und letztlich zu löschen. Eine Brandausbreitung und gar ein Übergreifen auf den nahegelegenen Wald konnte verhindert werden.

Die ebenfalls in den Einsatz mit eingebundene Landespolizei nahm Ermittlungen zur Brandursache auf. Angaben zur Schadenshöhe können keine gegeben werden. Während den Löschmaßnahmen musste die Kreisstraße kurzzeitig für den Durchgangsverkehr gesperrt werden.

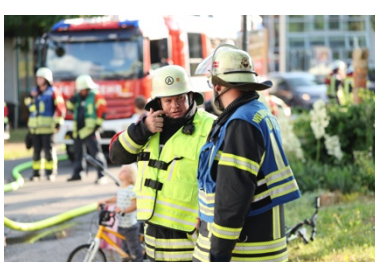
Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit den Einsatzabteilung Nußdorf und Deisendorf, welche gemeinsam den Ausrückebereich Ost bilden, sowie der Einsatzabteilung Stadt mit 5 Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften unter der Leitung des Stadtbrandmeisters Ludwig Ehing im Einsatz.



JAHRESHAUPTÜBUNG IN BAMBERGEN

Am Freitag, 25. Juli 2025, hielt die Einsatzabteilung Bambergen der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen ihre Jahreshauptübung ab. Unter den zahlreichen Zuschauern und bei herrlichem Sommerwetter wurde ein angenommener Großbrand in mitten des Ortskern simuliert. Die Übungen wurde von Stadtbrandmeister Ludwig Ehing beaufsichtigt.

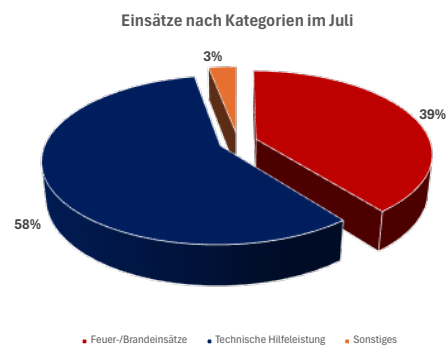
In die Übung miteingebunden waren neben der Einsatzabteilung Bambergen auch die Einsatzabteilungen Stadt und Lippertsreute, sowie die Freiwillige Feuerwehr Uhltingen-Mühlhofen mit ihrer Drehleiter. Die Übung stand unter der Leitung des Abteilungskommandanten Nils Badewien.



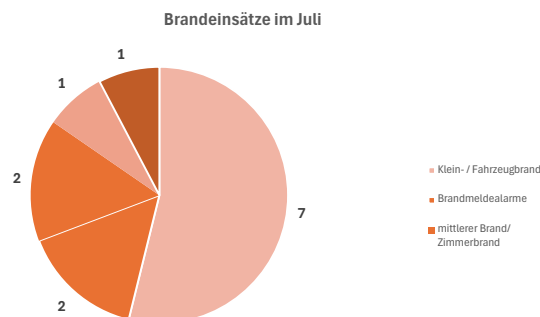
EINSATZSTATISTIK JULI

Im Monat Juli wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 33 Einsätzen alarmiert.

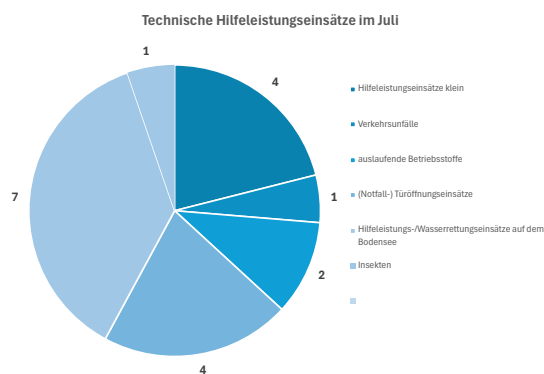
19 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 13 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. Eine „Sonder“-Alarmierung erfolgte aufgrund einer örtlichen Unwetterlage im Gemeindegebiet Sipplingen



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



PKW GEGEN HAUSFASSADE

Am Freitagabend wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen 18.18 Uhr zu einem aufsehenerregenden Verkehrsunfall in das Überlingen Industriegebiet Nord alarmiert. Der Notrufmeldung zu Folge kollidierte ein PKW aus noch unbekannter Ursache mit einer Hausfassade.

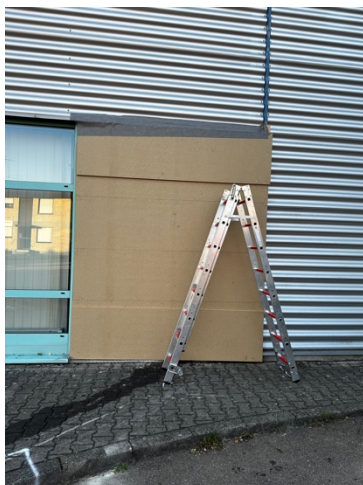
Bei Eintreffen der ersten Rettungskräfte der Feuerwehr an der Einsatzstelle, wurde der verunfallte Fahrzeuglenker bereits durch den ebenfalls alarmierten Rettungsdienst erstversorgt und anschließend zu weiteren Untersuchungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Er verletzte sich beim Unfall augenscheinlich schwer.

Infolge des Frontalunfalls, entstand sowohl an der Gebäudefassade als auch am Fahrzeug erheblicher Schaden.



Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab, nahm auslaufende Betriebsstoffe auf und führte nach Abschluss der Unfallaufnahme durch die Polizei eine Eigentumssicherung durch.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt mit 2 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften im Einsatz. Neben der Feuerwehr Überlingen war auch die Freiwillige Feuerwehr Salem mit dem Gerätewagen Rüst im Rahmen der Überlandhilfe in den Einsatz mit eingebunden, da der Überlinger Rüstwagen aufgrund einer notwendigen Reparatur kurzfristig außer Dienst gestellt war.



PKW VS MOTORRAD

Am Mittwochvormittag des 20. August ´s wurde die Freiwillige Feuerwehr Überlingen gegen kurz vor 11.00 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf die Landstraße 200 alarmiert. Der Notrufmeldung zu Folge sollte ein PKW mit einem Motorrad kollidiert sein.



Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr am Einsatzort, konnte die Lage bestätigt werden. Der PKW begrub das Motorrad unter sich. Entgegen der Erstmeldung wurde der Motorradfahrer dabei jedoch glücklicherweise nicht unter dem Fahrzeug eingeklemmt. Dennoch zog sich der Motorradfahrer schwere Verletzungen zu. Er wurde an der Unfallstelle notärztlich erstversorgt und zur weiteren Behandlung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert. Ersten Schätzungen der Polizei zu Folge entstand an den beiden

beteiligten Fahrzeugen rund 18.000 Euro Sachschaden. Die Polizei hat Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Für die Dauer der Unfallaufnahmen und Bergungsmaßnahmen musste die Straße komplett gesperrt werden, was zu kleineren Rückstaus führte.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten die Unfallstelle ab, stellten den Brandschutz sicher und nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf.

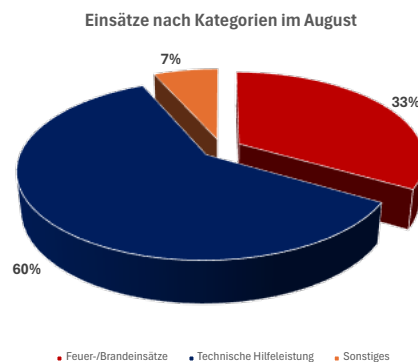
Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen unter der Leitung des Kommandanten Ludwig Ehing mit 6 Fahrzeugen und den Einsatzabteilungen Bambergen und Stadt im Einsatz.



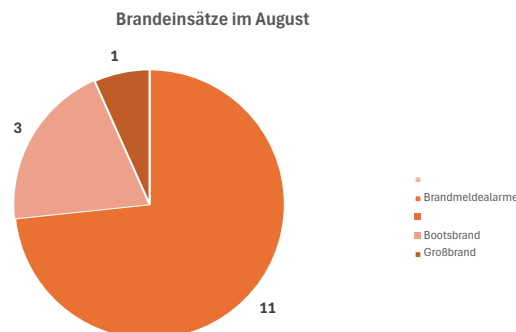
EINSATZSTATISTIK AUGUST

Im Monat August wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 45 Einsätzen alarmiert.

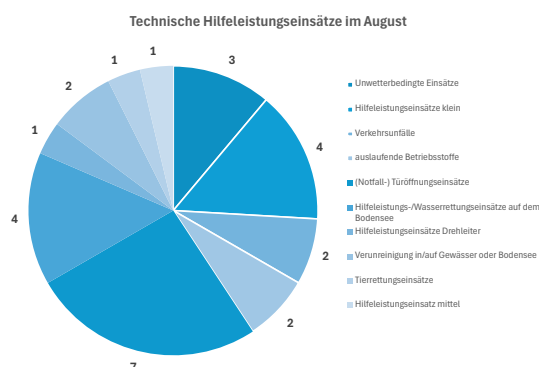
27 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 15 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 3 Alarmierung erfolgte aufgrund Erkundungsmaßnahmen durch den Abteilungskommandanten der Einsatzabteilung Stadt.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



JAHRESHAUPTÜBUNG LIPPERTSREUTE

Am Samstagnachmittag, 27. September 2025, hat die Einsatzabteilung Lippertsreute der Freiwillige Feuerwehr Überlingen ihre Jahreshauptübung abgehalten. Übungsannahme war eine Brandeinsatz in einem Landwirtschaftlichen Anwesen. Die Übung stand unter der Leitung des Abteilungskommandanten Rainer Schöllhorn und wurde durch Stadtbrandmeister Ludwig Ehing beaufsichtigt. Ebenso verfolgten zahlreiche Interessierte Zuschauer das Geschehen.



VERKEHRSUNFALL AUF DER BUNDESSTRAßE

MEHRERE VERLETZTE

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen wurde am Dienstagvormittag, 30. September 2025, gegen 10.22 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall auf die Bundesstraße 31 alarmiert. Kurz nach einer Kurve zwischen Goldbach und Sipplingen kollidierten zwei PKW frontal. In Folge der Kollision wurden 2 Personen verletzt, wovon eine Fahrzeuglenkerin in ihrem verunfallten PKW eingeklemmt wurde und hiervon schwere Verletzungen davongetragen hat.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr schafften mittels hydraulischem Rettungsgerät Zugang zum Fahrzeug. Zur Rettung der eingeklemmten Person wurde eine große Rettungsöffnung durchgeführt. Nach Befreiung aus dem Fahrzeugwrack wurde die verunfallte Fahrzeuglenkerin noch an der Unfallstelle durch den Rettungsdienst notärztlich erstversorgt und anschließend zur weiteren Behandlung in das örtliche Krankenhaus eingeliefert.



Im Weiteren sicherten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Unfallstelle ab, stellten den Brandschutz sicher und nahmen ausgetretene Betriebsstoffe auf.

Gemäß ersten Schätzungen der Polizei zu Folge entstand an beiden Fahrzeugen ein Sachschaden in Höhe von rund 50 Tsd. Euro. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten durch den hinzugezogenen Abschleppdienst geborgen werden.

Die Polizei nahm noch an der Unfallstelle erste Ermittlungen zur Unfallursache auf.



Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt unter der Leitung des Kommandanten Ludwig Ehing mit 5 Fahrzeugen und 21 Einsatzkräften im Einsatz.

Neben der Feuerwehr waren auch die Landespolizei, sowie der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen, einem

Notarzteinfahrzeug und einem Rettungshubschrauber in die Einsatzmaßnahmen miteingebunden. Darüber hinaus wurde durch den Ortsverband Überlingen ein organisatorischer Leiter Rettungsdienst der Einsatzstelle zugeführt.

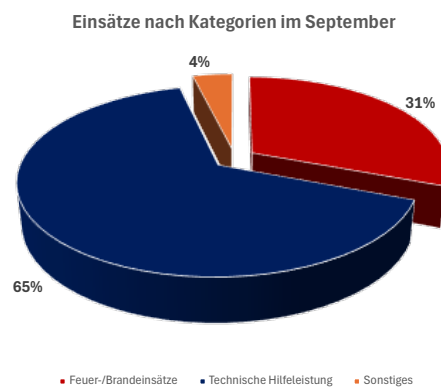


Für die Dauer der Rettungsmaßnahmen und die Unfallaufnahme durch die Polizei musste die Bundesstraße komplett gesperrt werden, was zeitweise zu einem größeren Rückstau führte.

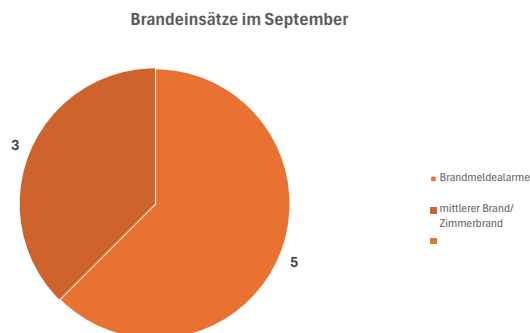
EINSATZSTATISTIK SEPTEMBER

Im Monat August wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 26 Einsätzen alarmiert.

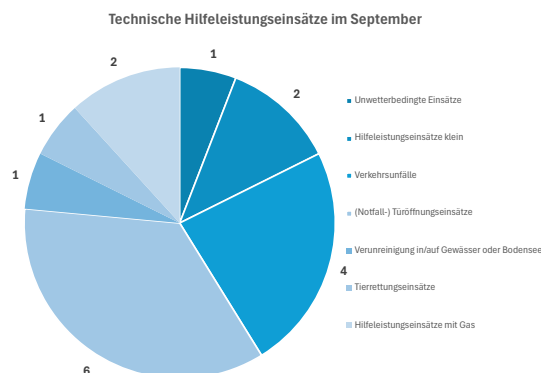
17 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 8 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 1 Alarmierung erfolgte aufgrund des Einholens von an der Einsatzstelle belassenen Materials.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



JAHRESHAUPTÜBUNG FEUERWEHR ÜBERLINGEN

FAHRZEUGWEIHE - SCHAUÜBUNG DER JUGENDFEUERWEHR – GROßE SCHAUÜBUNG DER EINSATZABTEILUNGEN STADT UND AUSRÜCKEBEREICH WEST

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen hielt am Samstag, 11. Oktober 2025, ihre diesjährige Jahreshauptübung ab und stellte der Bevölkerung von Überlingen eindrucksvoll ihre Schlagfertigkeit unter Beweis. Dabei stand der gesamte Samstag im Zeichen der Feuerwehr.



Bereits am Vormittag wurden im Bereich des Landungsplatzes ab 09.00 Uhr mit einer Ausstellung von Fahrzeugen und Gerätschaften des Gefahrgutzeuges auf die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr aufmerksam gemacht. Für die Kleineren Gäste stand eine Hüpfburg zur Verfügung. Ebenso erfolgte über den ganzen Tag hinweg eine Bewirtung am Landungsplatz zu allen Übungsteilen und der Fahrzeugsegnung, sodass die Feuerwehr den gesamten Tag über innerhalb der Stadt greif- und nahbar war.

Gegen 11.00 Uhr wurden das neue Tanklöschfahrzeug 4000, sowie ein Mannschaftstransportwagen durch Pfarrer Biró (katholische Kirche) und Pfarrer Tilgner (evangelische Kirche) gesegnet und offiziell in den Dienst der Feuerwehr Überlingen gestellt. Hierzu hielten neben dem Kommandanten Ludwig Ehing auch Oberbürgermeister Jan Zeitler als oberster Dienstherr der Feuerwehr Grußworte. Die beiden Fahrzeuge werden am Standort Überlingen in der Schlachthausstraße stationiert sein. Die Beiden Fahrzeuge stellen einen wichtigen Beitrag in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vielzahl an Gästen der Stadt Überlingen dar. Sie stehen auch stellvertretend für die stetige Weiterentwicklung und Modernisierung der Fahrzeugtechnik entsprechend der Feuerwehrbedarfsplanung.



Den Auftakt zum ersten Übungsteil machte der Feuerwehrynachwuchs. Die Jugendfeuerwehr stellte bei einem simulierten Bootsbrand auf dem Bodensee vor Überlingen im Bereich des Landungsplatzes ihr Können unter Beweis. Gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz wurde die

Übung mit Bravour und unter Applaus der Übungsbeobachter abgearbeitet. Die Einsatzkräfte von Morgen haben damit einmal mehr gezeigt, dass sie ihr Handwerk auch bereits in diesen jungen Jahren perfekt beherrschen.

Die Jahreshauptübung der Einsatzabteilung erfolgte gegen 15.45 Uhr. Geprüft wurde ein angenommener Großbrand in der Altstadt von Überlingen. Das Übungsobjekt, ein historisches Eckhaus inmitten der Überlinger Altstadt.



Der Übungsannahme zu Folge soll es gegen 18:00 Uhr abends aufgrund eines Technischen Defekts in einem im Treppenraum verbauten Schaltkasten zu einem Brandausbruch auf Höhe des 1. Obergeschosses gekommen sein. Infolge des Brandausbruchs kam es zu einer starken Rauchentwicklung, welche den zu diesem Zeitpunkt noch im Gebäude befindlichen Personen eine eigenständige Flucht unmöglich machte. Nach Eintreffen der ersten Einsatzkräfte am Übungsort und der umfassenden Erkundung, wurden nach den festgelegten Übungsschwerpunkte die Lage routiniert abgearbeitet und alle zum Brandausbruch eingeschlossenen und vermissten Personen gerettet.



Übungsschwerpunkt waren neben der Menschenrettung, auch die Brandbekämpfung und Vermeidung einer weiteren Brandausbreitung in der dicht bebauten Altstadt. Eine besondere Herausforderung bestand in den engen Straßen rund um das Übungsobjekt, sowie dem verwinkelten Gebäude als solches und der nur eingeschränkten Erreichbarkeit von einer Gebäudeseite aus.

Neben der Feuerwehr waren an diesem Übungsteil auch der Ortsverein des Deutsche Rote Kreuz mit der Schnelleinsatzgruppe eingebunden.

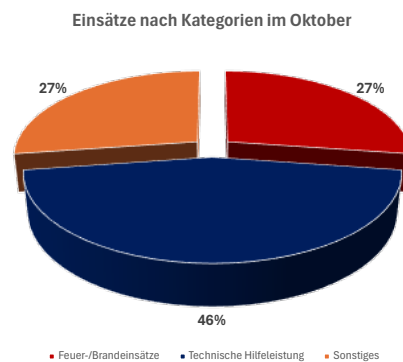
Alle Übungsteile, sowie die Fahrzeugsegnung stießen auf großes Interesse aus der Bevölkerung. Sie wurde unter den wachsamen Augen des Oberbürgermeisters und des stellvertretenden Kreisbrandmeisters abgehalten, welche im Nachgang der Übung ein positives Fazit zogen und das ruhige, engagierte und beherzte Vorgehen der Einsatzkräfte lobten.



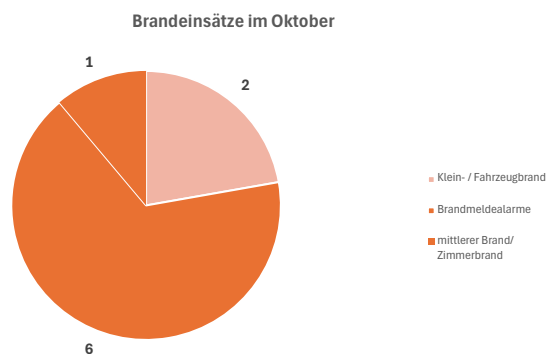
EINSATZSTATISTIK OKTOBER

Im Monat Oktober wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 33 Einsätzen alarmiert.

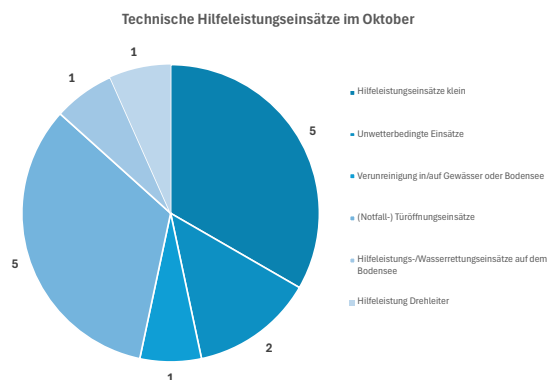
15 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 9 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 9 Alarmierung entfielen auf die Kategorie Sonstiges.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



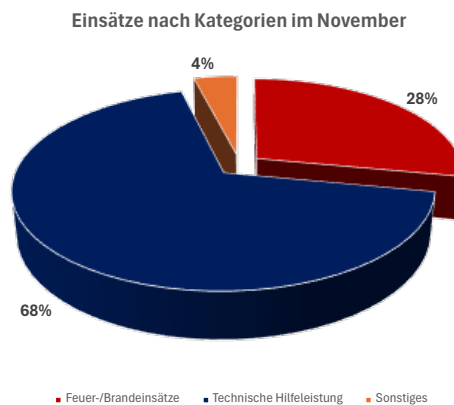
Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



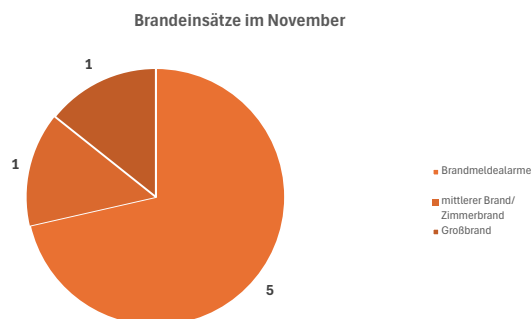
EINSATZSTATISTIK NOVEMBER

Im Monat November wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 25 Einsätzen alarmiert.

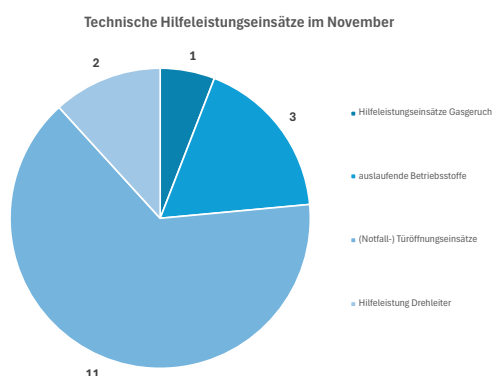
17 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 7 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden. 1 Alarmierung erfolgte aufgrund einer Erkundungsmaßnahme durch den Einsatzleiter vom Dienst.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



PKW IN VOLLBRAND

Die Freiwillige Feuerwehr Überlingen wurde am Mittwochmorgen, 31. Dezember 2025, gegen kurz vor 10.00 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in die Kurt-Hahn-Straße alarmiert. Anrufer meldeten über die Notrufnummer 112 einen brennenden PKW, welcher drohte auf die Fassade eines Einkaufsmarktes überzugreifen.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr am Einsatzort stand der PKW in Vollbrand. Bereits auf der Anfahrt ließ eine weithin sichtbare schwarze Rauchsäule dieses erahnen.

Umgehend wurde ein Löschangriff unter schwerem Atemschutz eingeleitet. Ein Übergreifen der Flammen auf das Gebäude konnte verhindert, der Brand schnell eingedämmt und letztlich zügig gelöscht werden. Der Einkaufsmarkt, welcher zum Zeitpunkt des Brandereignisses stark frequentiert war, wurde kurzzeitig und vorsorglich geräumt. Eine Gefahr für die Besucher bestand jedoch zu keiner Zeit.



Im weiteren Verlauf sicherten die Einsatzkräfte der Feuerwehr die Unfallstelle ab, nahmen ausgetretene Betriebsstoffe auf, streuten das auf dem Parkplatz gefrierende Löschwasser mittels Streusalzes ab und kontrollierten die Gebäudefassade mittels Wärmebildkamera auf vermeintliche Glutnester.

Am PKW dürfte in Folge des Brandes ein Totalschaden entstanden sein. Ebenso wurde die Gebäudefassade leicht in Mitleidenschaft gezogen. Personen kamen nicht zu Schaden.

Das nicht mehr fahrbereite Fahrzeug wurde durch den hinzugezogenen Abschleppdienst geborgen.

Die Polizei nahm noch an der Unfallstelle erste Ermittlungen zur Unfallursache auf.

Insgesamt war die Freiwillige Feuerwehr Überlingen mit der Einsatzabteilung Stadt unter der Leitung des Einsatzleiters vom Dienst Maximilian Engesser mit 3 Fahrzeugen und 10 Einsatzkräften im Einsatz.

Neben der Feuerwehr waren auch die Landespolizei, sowie der Rettungsdienst in die Einsatzmaßnahmen miteingebunden.



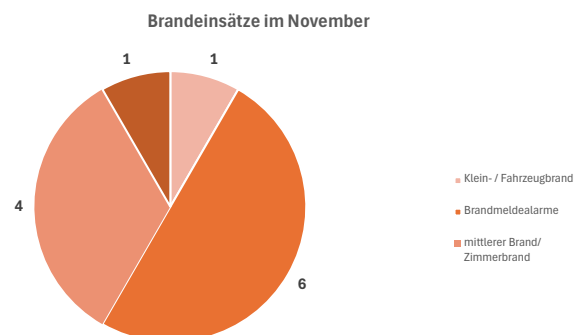
EINSATZSTATISTIK DEZEMBER

Im Monat Dezember wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Überlingen in Summe zu insgesamt 25 Einsätzen alarmiert.

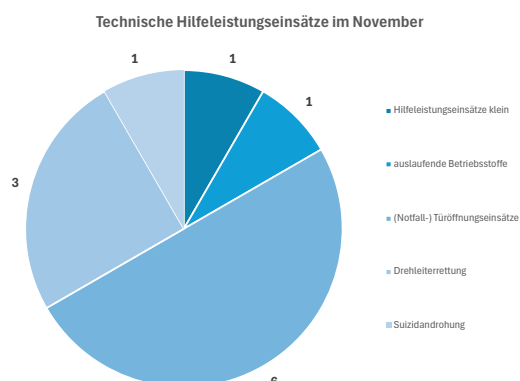
13 Einsätze können hierbei der Kategorie der Technischen Hilfeleistung, sowie 12 Einsätze der Kategorie Brand bzw. Feuer zugeordnet werden.



Die Brandeinsätze untergliedern sich in:



Sowie die der technischen Hilfeleistung in:



BERICHTE

TÄTIGKEITS

ALTERS- UND EHRENABTEILUNG

Wir hatten dieses Jahr 9 Treffen.

Auch dieses Jahr haben wir uns mit den Kameraden von Meersburg getroffen. Dieses Jahr waren die Kameraden bei uns in Überlingen. Bevor wir uns zum Gemütlichen Teil im Gerätehaus zusammensetzten, haben wir das neue Gerätehaus im ARB Ost besichtigt.



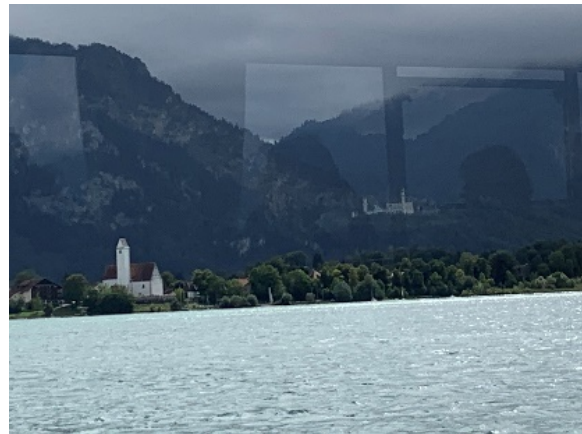
Es war ein schöner Gemütlicher Abend.

Auch dieses Jahr haben wir im Juni zu einem Grillabend eingeladen, da es schönes Wetter war konnten wir uns vor die Fahrzeughalle setzen. Und Hanfri hat uns mit einem guten Grillfleisch verwöhnt.

Dank Anton Waibel konnten wir dieses Jahr einen Ausflug zum Forggensee machen.

Hier ging es morgens um 8.25 Uhr los mit der Fahrt nach Füssen. Dort sind wir um ca. 11.00 Uhr angekommen. Die einen wollten am Kiosk dann etwas Trinken, nur leider war er geschlossen. Das sind so die kleinen Dinge die man vorher nicht Planen kann. Aber dann auf dem Schiff gab es etwas zum Essen und Trinken. Auch wenn wir alle an einem See Wohnen ist es beeindruckend etwas Anderes zu sehen.





Nach der Schifffahrt ging es in die Stadt Füssen. Die einen haben dann an der Stadtführung teilgenommen und die anderen haben sich die Zeit genommen um die Stadt selbst anzusehen.



Dann ging es weiter nach Legau zu Rapunzel eine Schöne Anlage und en beeindruckender Holzbau. Hier konnten wir Einkaufen und Kaffee trinken.



Nach dem Kaffeetrinken sind wir dann Richtung Heimat gefahren. In der Nähe von Wangen haben wir dann noch einen Halt zum Abendessen gemacht. So gegen 20.00 Uhr waren wir wieder zu Hause.

Im Oktober gab es noch ein Kreisseniententreffen in Tettnang. Leider waren wir nur zu viert.

Es war ein schöner Unterhaltsamer Nachmittag, und wir wurden hervorragend von den Tettnanger verwöhnt mit Kaffee und Kuchen und einem guten Abendessen. Natürlich gab es auch etwas zu Trinken. Nächstes Jahr wird diese Veranstaltung in Markdorf stattfinden.



Wie jedes Jahr fand im Dezember am 2. Advent unsere Weihnachtsfeier statt.

Nach der Begrüßung und Jahresbericht ging es gleich zum Gemütlichen Teil über. Zuerst gab es Kaffee und Kuchen, die von den Frauen selbst gebacken wurden. Diese haben wieder Köstlich geschmeckt. Danach gab es noch eine Nikolaus Geschichte die von Ulrike Beurer vorgetragen wurde. Unser Archivar Michael Schuhmacher und Clemens Jaud zeigten Bilder aus der Vergangenheit und ein Video vor ca. 50 Jahren wo es beim Bommer Nußdorf gebrannt hat.

Nach dem wir uns einem kalten Buffet gestärkt haben, ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.





Ganz Herzlichen Dank an alle die uns zum Heutiges Fest unterstütz haben z.B. durch die freiwilligen Helfer, Kuchenspenden und Geldspenden.

**Im Berichtsjahr 2025 mussten wir leider von vier Kameraden Abschied nehmen
Dies waren**

Berthold Knoll	Abt. Lippertsreute
Fritz Häussler	Abt. Deisendorf
Roland Widenhorn	Abt. Nussdorf
Zimmermann Stefan	Abt. Nesselwangen

Es gibt folgende Neuzugänge diese möchten wir in diesem Zuge begrüßen:

Alfred Walser	Abt. Überlingen
Heinz Zimmermann	Abt. Nesselwangen
Edwin Bischoff	Abt. Nesselwangen

Die Alters- und Ehrenabteilung hat zum Ende 2025 eine Mannschaftstärke von 91 Mitglieder.

Dieses Jahr haben folgende Kameraden ihren Geburtstag gefeiert:

Es wurden 70 Jahre	
Dauwalter Gerhard	Abt. Deisendorf
Erdenberger Klaus	Abt. Lippertsreute
Gesang Lucien	Abt. Bonndorf

Hahn Friedrich	Abt. Lippertsreute
Plessing Gerhard	Abt. Bambergen
Straub Fritz	Abt. Lippertsreute
Wiggenhauser Reinhold	Abt. Deisendorf

Es wurde 75 Jahre

Engesser Franz	Abt. Stadt
Steidle Peter	Abt. Nußdorf

Es wurden 80 Jahre

Waibel Helmut	Abt. Bonndorf
---------------	---------------

Es wurden 85 Jahre

Ill Rudolf	Abt. Stadt
Schurr Wolfgang	Abt. Stadt
Wiest Josef	Abt. Stadt
Wigger Friedrich	Abt. Stadt

Weiter feierten

Schappeler Johann	91 Jahre	Abt. Hödingen
Waibel Gottfried	93 Jahre	Abt. Nesselwangen
Bär Ernst	94 Jahre	Abt. Stadt
Reinauer Rupert	94 Jahre	Abt. Deisendorf
Brotz Karl	97 Jahre	Abt. Stadt
Fahr Karl	97 Jahre	Abt. Lippertsreute

Wir gratulieren allen nochmals nachträglich

Nun möchte ich mich bei folgenden Personen Bedanken

Beim Kommando und Thomas Schnell die haben immer ein offenes Ohr haben wenn ich mit einem Anliegen komme.

Bei unserer guten Seele im Büro Ulrike Beurer die mich tatkräftig unterstützt.

Und bei unserer Wirtin im Florianstüble Catherine Drexler und Ihrem Mann.

Bei Hubert Ehing meinem Stellvertreter. Er ist immer Bereit mich tatkräftig zu unterstützen.

Mit Kameradschaftlichem Gruß

[Klaus Erdenberger](#)

Hauptbrandmeister a.D.

Leiter der Alters- und Ehrenabteilung

SPIELMANNS- UND FANFARENZUG

Das Berichtsjahr 2025 startet traditionell am 05.01. mit dem Dreikönigstrunk im St. Johanturm und ging dann nahtlos in die Fasnetszeit über. Ein Großteil unserer Jahresauftritte sind schon mit der Fasnet abgedeckt. Diese begann gleich am ersten Wochenende mit den beiden Jubiläumsumzügen in Nußdorf und endete 8 Wochen später mit der Fasnetsbeerdigung. Ansonsten war es musikalisch ein ruhigeres Jahr, die Auftritte folgen direkt im Anschluss in der Übersicht.

Hervorzuheben ist allerdings ein Großprojekt, welches in diesem Volumen zuletzt Mitte der 80er Jahre geleistet wurde, als man den St. Johanturm in Eigenenergie ausgebaut hatte. Dieses Mal hieß es das gesamte Gewölbe nach 40 Jahren zu sanieren. In 3 Monaten wurde hier alles rausgebaut, der Sandstein in einer sehr aufwendigen Art und Weise saniert und anschließend wieder verspachtelt. Ein Projekt, was alle auf Trab hielt, da fast alles in Eigenleistung gemacht wurde. Bis auf den Einbau der Küche, Teile des Bodens und der neuen Kühleinrichtung, sind die Arbeiten ehrenamtlich von den Mitgliedern der Abteilung SFZ geleistet worden. Insgesamt stecken in diesen Wochen 600 Stunden Arbeit drin, welche von uns geleistet wurde. Nach wie vor wird der Turm von uns in Stand gehalten und das nötige Material durch die Stadt finanziert. Somit geht selbstverständlich auch ein großer Dank an die Stadt und ihrer Mitarbeiter, mit denen dieses Projekt abgewickelt wurde. Geplant dafür wurde schon vor Corona. Während Corona wäre die perfekte Zeit gewesen alles umzusetzen, aber so schnell wie ich manchmal sein möchte, sind dann die Haushaltsplanungen nicht. Deswegen verschob es sich auf den Haushalt 24/25.

Als nächstes braucht es einen neuen Boden im Probesaal, aber auch hier werden wir gerne wieder viel Eigeninitiative reinstecken, wenn es dann so weit ist.

Nun aber zur nüchternen Statistik.

Die Auftritte im gesamten Berichtszeitraum 2025 lagen bei insgesamt 19 und haben sich folgendermaßen aufgeteilt.

Davon waren		Kategorie
3	Auftritt bei örtlichen Feuerwehrveranstaltungen	1
1	Auftritte bei überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen	2
13	Auftritte bei kulturellen Veranstaltungen in Überlingen	3
2	Auftritt bei anderen Veranstaltungen	4

Die Auftritte gliedern sich wie folgt:

Datum:	Ereignis:	Kategorie
10.01.	100 Jahre Schnecken Nußdorf Nachturnzug	3
11.01.	100 Jahre Schnecken Nußdorf Dämmerumzug	3
01.02.	40 Jahre Kaientroler Bonndorf Dämmerumzug	3
27.02.	Wecken der Stadt (Schmotziger)	3
27.02.	Kindergartenumzug	3

27.02.	Umzug Narrenbaumstellen	3
01.03.	Hänselejuck	3
02.03.	Jubiläum Löwen Zunftmeisterempfang	3
02.03.	Großer Sonntagsumzug/Jubiläumsumzug Löwen	3
03.03.	Umzug Hemdgloncker	3
04.03.	Umzug Fasnachtsbeerdigung	3
21.03.	Jahreshauptversammlung Feuerwehr	1
30.03.	Blaulichtgottesdienst in Hagnau	2
12.04.	70. Geburtstagsfeier Alfred Buser	4
04.05.	Einweihung ARB Ost	1
06.07.	Gemeinschaftsauftritt Musikzüge BSK Ravensburger Spieleland	4
25.07.	Eröffnung Promenadenfest	3
11.10.	Feuerwehr Schlussprobe Fackelumzug	1
11.11.	Lampionumzug Narrenzunft Überlingen	3

Musikproben

37	Gesamtproben
5	Registerprobe
2	Marschprobe
1	Gesamtprobe aller Musikzüge des Bodenseekreises
1	Probenwochenende in Steinach/Kinzigtal

Die einzelnen Ausbildungsstunden gliedern sich folgendermaßen auf;

22 Std.	Gesamtausbildung Erich Setzer
33,5 Std.	Gesamtausbildung Tobias Mezger

14 Std.	(Einzelproben Pfeifer) Registerproben und Probew.-ende durch Alfred Walser
11 Std.	Einzelproben Trommler durch Thomas Hüve
62,5 Std.	Einzelproben Fanfare/Trompete und Probenwochenende durch Josef Werder
4,5 Std.	Einzelprobe Thomas Geng Fanfare
14 Std.	Registerprobe und Probewochenende durch Nico Mezger

Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen

Eine Jahreshauptversammlung des Spielmanns- und Fanfarenzuges fand am 07.03. statt.

Die Generalversammlung der Feuerwehr Überlingen fand am 21.03. im Saal der Feuerwehr statt.

9 Ausschusssitzungen der Abteilung Stadt
8 Gesamtausschusssitzungen der Feuerwehr

Zusätzlich hatte der Ausschuss SFZ 4 weitere Ausschusssitzungen, sowie eine Sitzung der Registerführer und Vorstände zum Thema Musikstückauswahl.

Zum Thema Fasnacht gab es eine Sitzung der HZÜ sowie 2 Sitzungen der NZÜ.

Die Landesdelegiertentagung der Feuerwehrmusik Baden-Württemberg fand am 05.04. in Waiblingen, sowie die Bezirksversammlung des Bezirk Tübingen am 22. November in Tübingen statt.

Insgesamt nahm die Führung des SFZ an 27 Sitzungen teil.

Arbeitseinsätze und Veranstaltungen

28.02. Aufbau des Landsknechkellers
01.03. Betrieb Landsknechkeller
04.03. Abbau und Aufräumen Landsknechkeller
30.05. Aufbau Festplatz Frühlingsfest
31.05. Fertig aufbauen und Durchführung des Festes am Abend
01.06. Frühlingsfest ganztägig und Abbau
02.06. Abbau Frühlingsfest
01.08. - 31.10. Sanierung Gewölbe St. Johanturm

Lehrgänge und Ausbildung

Januar/Februar Truppmannausbildung Feuerwehr > Lena Gleisner, Nico Mezger, Thomas Geng.

Zusammenkünfte zur Kameradschaftspflege

In dieser Kategorie fanden 2025 wieder einige Veranstaltungen statt. Am 05.01. starteten wir mit unserem traditionellen Drei Königs Trunk. Im April hatten wir natürlich auch Zeit die Kameradschaft mit unseren Freunden aus Steinach während dem Probenwochenende zu pflegen. Am 18.07. reiste eine Abordnung von uns nach Freiburg zum Jubiläumskonzert des dortigen Musikzuges. Im Sommer folgte am 20.09. unserer alljährliches gemeinsames Sommergrillfest. In der Sommerpause trafen wir uns in der Musikfreien Zeit zur Kameradschaftspflege in unterschiedlichen Überlinger Gastronomien. Unsere Jugendleiterin Nadine Schillinger organisierte am 02.11. wieder einen Jugendausflug. Ebenso veranstalteten wir wieder nach einigen Jahren einen Familienausflug, der von unserer Beisitzerin Anika Walser hervorragend organisiert wurde und uns am 09.11. ins Schloss nach Sigmaringen führte. Am 01.12. fand in der Feuerwehr der alljährliche Nikolausabend statt.

Unsere passiven Mitglieder (Ehemalige) haben sich im Berichtsjahr unter der Federführung von Ehrentambourmajor Alfred Buser zu mehreren Kameradschaftlichen Zusammenkünften in verschiedenen Überlinger Lokalen getroffen.

Am 18.12. feierten alle aktiven und passiven zusammen eine kleine Weihnachtsfeier im Turm.

Am 22.12. gab es im fertigen Gewölbe des St. Johannsturm dann eine kleine Feierstunde mit Vertretern der verschiedenen Gewerke, sowie den Mitgliedern welche die meisten Stunden erbracht hatten.

Mannschaftsstand der aktiven Musiker zum 31.12.2025

Im Berichtsjahr ist Ralph Bäurer von der aktiven in die passive Mitgliedschaft übergegangen. Daniel Schorpp kam aus der passiven Mitgliedschaft zurück in die aktive. Neu aufgenommen wurde in den aktiven Dienst Thomas Hauger am Es-Horn und Marc-André Schmidt als Fähnrich.

Die Zahl der aktiven Musiker steigt somit auf 40 Mitglieder

Mannschaftsstand passive/fördernde und Ehrenmitglieder

Dem Spielmanns- und Fanfarenzug gehören derzeit 7 Ehrenmitglieder (davon eins noch aktiv) und 35 passive Mitglieder an.

Im Berichtsjahr ist Walter Jaud verstorben.

Ausbildung Musikalisch

In Ausbildung befinden sich zum 31.12.2025, 1 Musikerin.

Probenbesuche und Auftritte

Die Beteiligung aller aktiven Musikerinnen und Musiker an den Proben und Auftritten lag bei 62,24 %.

Im Einzelnen lag die Beteiligung an den Proben bei 60,06 % und bei den Auftritten bei 66,58 %. Lässt man bei den Proben die Musikerinnen und Musiker raus, welche weniger als 10 Probenbesuche haben, dann ergibt sich ein Wert von 69,87%.

Die beste Probenbeteiligung hatten in 2025

Mit 1 Fehltag;

- Chiara Obser

Mit 2 Fehltagen war es;

- Kurt Wegmann

Mit 3 Fehltagen war es;

- Hans-Jörg Dieringer

Ehrungen

Für langjährige aktive Mitgliedschaft beim Spielmanns- und Fanfarenzug wurden im Jahr 2025 folgende Mitglieder verdient geehrt:

10 Jahre	Dorothea Fink
20 Jahre	Ralph Bäurer
40 Jahre	Rainer Mühl, Alfred Walser
50 Jahre	Kurt Wegmann (wurde zum Ehrenmitglied ernannt)

Abschließend möchte ich mich bei allen Musikerinnen und Musikern des Spielmanns- und Fanfarenzugs für ihre Teilnahme und Mitarbeit bei den Proben, sowie Auftritten und Arbeitseinsätzen herzlich bedanken. Wenn alle das gleiche Pensum schaffen, verteilt es sich oft besser auf allen Schultern. Gemeinschaft ist heute wichtiger denn je!

Meiner Stellvertreterin Lena Gleisner, gilt ein besonders großes Dankeschön. Wie auch die letzten Jahre schon erwähnt, ist sie eine große Unterstützung und auch hier ist zu erkennen, dass ein solches Ehrenamt nur auf mehreren Schultern lasten kann.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an die Kameraden, welche sich an der Ausbildung unseres Nachwuchses beteiligen. Dies sind Josef Werder (Fanfare/Trompete), Thomas Hüve (Trommel) und Alfred Walser (Flöte). Aushelfen dürfen hin und wieder Thomas Geng und Nico Mezger.

Unserem Gesamtausbilder Erich Setzer möchte ich ebenfalls sehr herzlich Danke sagen. Durch ihn erfahren wir in der musikalischen Ausbildung immer wieder eine besondere Qualität und Leistungssteigerung.

Auch unserem Archivar und Leiter der Alters- und Ehrenabteilung, Ehrentambourmajor Alfred Buser sage ich ein herzliches vergelts Gott. Danke für das Zusammenhalten der Ehemaligen und die akribische, sehr zeitaufwendige Archivarbeit.

Auch unserem Ehrenmitglied Karl-Heinz Saum möchte ich danken, dass er das Jahr hindurch immer wieder da ist und uns nach der ein oder anderen Probe mit einer Vielfalt von kulinarischen Köstlichkeiten versorgt.

Ich danke dem Kommando der Feuerwehr Überlingen, an der Spitze mit unserem Gesamtkommandant Ludwig Ehing, sowie seinem 1.Stellvertreter Maximilian Engesser und 2. Stellvertreter Wilfried Brodmann. Dem Feuerwehrausschuss und allen Mitarbeitenden im Gerätehaus möchte ich meinen Dank aussprechen für die Unterstützung des Spielmanns- und Fanfarenzugs das ganze Jahr hindurch.

Auch den gewählten Ausschussmitgliedern des Spielmanns- und Fanfarenzugs möchte ich an dieser Stelle meinen ganz persönlichen Dank aussprechen für die gute Zusammenarbeit und die viele zusätzlich geleistete Arbeit, die immer wieder anfällt und in der ein oder anderen Vorstandssitzung lange besprochen wird.

Und ein ganz besonderer Dank geht dieses Jahr in diesem Bericht an unser Mitglied Jonas Kuthada. Er war quasi unser Bauleiter bei der Gewölbeseanierung und hat die meisten Stunden von allen erbracht. Ebenso zu erwähnen sind aber dicht gefolgt Nico Mezger, Lena Gleisner, Thomas Geng, Günther Beck, Martin Schwellinger und Thomas Hüve. Alleine bei den zuletzt genannten stecken von den knapp 600 Arbeitsstunden, fast 350 Stunden nur in diesen Händen.

Ich wünsche uns nun ein erfolgreiches 2026 mit vielen schönen kameradschaftlichen und musikalischen Stunden!

Tobias Mezger

Tambourmajor / Abteilungsleiter

JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr blickt auf ein tolles und abwechslungsreiches Berichtsjahr 2025 zurück. Anstelle vieler Worte nachfolgend ein paar Eindrücke in Form von Bildern:



Ausblick für 2026:

- 24-Stunden Übungs- Intensivtag am 17./18.07.2026
Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr aus Steinach; am 17.07. wird es eine große Übung in der Ortsmitte von Deisendorf geben
- Abnahme der Jugendflamme 1 am 29.07.2026 in Lippertsreute
- Übung mit der Jugendfeuerwehr Heiligenberg in Lippertsreute am 26.09.2026
- Teilnahme an der Jahreshauptübung am 10.10.2026

Kai Kreuzer
Jugendwart



Redaktion Ulrike Beurer (Sicherheit und Ordnung, Brandschutz)
Daniel Dillmann (Presse- u. Medienarbeit der Freiw. Feuerwehr Überlingen)

Stand März 2026

Impressum:

Stadt Überlingen
Sicherheit und Ordnung
Brandschutz
Schlachthausstraße 12
88662 Überlingen

Internet: www.feuerwehr-ueberlingen.de

Tel.: 07551 99-1119
Fax 07551 99-1444